

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

06/23 • 30. März 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)



Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



Foto: file



**Wohnungen in Sicht**  
Jahrelang passierte auf dem Tetra-Pak-Gelände in Heiligensee nichts. Ein neuer Investor will nun doch Wohnungen bauen. **Seite 5**

**Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...**  
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ... dann Laubinger & Russ



**LAUBINGER & RUSS**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste handwerkliche Qualität vom Profi!

Glockenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Büro: 030 668 680 46  
[www.laubinger-russ.de](http://www.laubinger-russ.de)

Jetzt anrufen:  
030 668 680 46

Da kommt watt ...  
dit wird zum  
Schießen komisch!

**Premiere  
5. April**

**prime  
time  
theater**

**Ausstattung oben - Preis unten! Jetzt € 6.150,- Ersparnis sichern!\***



**Suzuki Vitara Comfort+ Automatik**  
Inkl. Metallic, Klimaautomatik, Panorama Glasschiebedach, Teilleder, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Multimediasystem, Apple CarPlay, Einparkhilfe vo./hi., Adaptiver Tempomat, LED-Scheinwerfer, Außenspiegel beheizbar, Dachreling u.v.m.

**Tageszulassung nur € 27.990,-<sup>1</sup>**

<sup>1</sup>Suzuki Vitara Automatik Comfort+ 1.5 DUALJET Hybrid, Benzin, Tageszulassung (95 kW/129 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. Begrenzte Stückzahl. Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 4,7, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,7, Autobahn 6,3, kombiniert 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 119 g/km. Abb. zeigt Suzuki Vitara Comfort+ Hybrid.

**DAS BERLINER**

**KULT-THEATER**



**prime  
time  
theater**

präsentiert

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



# WILD WILD WEDDING



**Ein Schwestern-Western**



**Premiere  
5. April**



**Jetzt Tickets kaufen!  
primetimetheater.de**

**PANDEMIEGERECHT  
ZERTIFIZIERTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

**FÜR  
8-80+**  
freigegeben

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

**BORSIG**

**Pik Bank** Berlin  
Frankfurt a.M.

**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**SPIELBANK BERLIN**

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Sicherheitsagentur  
Zentrum**  
Theater & Veranstaltung

gefördert durch

**NEU  
START  
KULTUR**

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

06/23 • 30. März 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



Foto: file

## Tierisches Trio macht allen gute Laune

Alpakas, Pferde, Osterfest und Familienflohmarkt in der Alten Fasanerie Lübars

Es gibt Tick, Trick und Track, die „Drei von der Tankstelle“ und die „Drei Damen vom Grill“ – und dann gibt es da noch Sachmo, Cosimo und Columbus: Die Alpaka-Gang lebt seit einem Monat in der Alten Fasanerie unweit der Quickborner Straße. Und beim näheren Hinsehen weiß man auch sofort, dass der dunkelbraune Sachmo der Chef der tierischen Bande ist.

„Das Trio ist schon jetzt bekannt wie ein bunter Hund und sehr beliebt bei unseren Besuchern“, erklärt Jonathan Stahlberg, einer der beiden Hofleiter des 23.500 Quadratmeter großen Areals in

Lübars. Doch die Alpakas sind nicht die einzigen Neuheiten auf dem beliebten Hof, der ehemals als Jugend- und Familienfarm Lübars bekannt war und seit 2013 zum Elisabethstift gehört, eines der ältesten Kinderheime Berlins, das sich seit 1826 mit viel Leidenschaft für Kinder und Jugendliche und deren Familien einsetzt. Neben den schon vorhandenen Hühnern, Bienen und Meerschweinchen sind auch drei Pferde eingezogen. „Wir freuen uns, dass wir durch unsere neuen Kooperationspartner wieder Tiere hier um uns haben“, erklärt Stahlberg. Das sei auch für die

Kinder wichtig, die meist aus der Stadt hierherkommen. Das Elisabethstift ist eines der ältesten Kinderheime Berlins.

Und auch andere Dinge laufen zum Saisonstart an: Dazu gehört der erste Familienflohmarkt, der schon am kommenden Wochenende, 2. April, von 11 bis 16 Uhr stattfindet. Zudem öffnet von Ostersonntag bis Ostermontag, 8. bis 10. April, das Café schöngrün erstmals von 13 bis 18 Uhr seine Türen. „Und dann wird das Café ab 14. April regelmäßig freitags bis sonntags von 12 bis 17 Uhr und ab Mai jeweils von 10 bis 17 Uhr – samt Frühstück und

hausgemachte Kuchen- und Tortenspezialitäten durch die eigene Konditorin – seine Gäste erwarten. „Wir versuchen, soviel wie möglich lokal zu ernten, ganz nach dem Motto ‚from Farm to Table‘, also vom Feld auf den Tisch“, sagt Stahlberg. „Kräuter, Tomaten, Kürbisse, Paprika und vieles mehr wächst bereits unter freiem Himmel oder im Gewächshaus auf dem Grundstück.

Wer Ostern noch nichts vorhat, kann Samstag von 13 bis 18 Uhr beim Osterfest auf Ostereier-Suche gehen. Auch kleine Osterfeuer und Live-Musik sind geplant. *fle*



### Wohnungen in Sicht

Jahrelang passierte auf dem Tetra-Pak-Gelände in Heiligensee nichts. Ein neuer Investor will nun doch Wohnungen bauen. *Seite 5*

**Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...**

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ... dann Laubinger & Russ

**LAUBINGER & RUSS**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste handwerkliche Qualität vom Pfahl!

Glockenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Büro: 030 668 680 46  
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:  
030 668 680 46



### EM-Bronze für Joshua

VfL-Ringer Joshua Morodion hat wie 2021 und '22 bei einer Europameisterschaft eine Medaille geholt. In Bukarest gab es Bronze. *Seite 10*

**SONDERTHEMA**

**RUND UMS AUTO**  
auf den  
Seiten 16–17

**Ausstattung oben - Preis unten! Jetzt € 6.150,- Ersparnis sichern!\***



### Suzuki Vitara Comfort+ Automatik

Inkl. Metallic, Klimaautomatik, Panorama Glasschiebedach, Teilleder, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Multimediasystem, Apple CarPlay, Einparkhilfe vo./hi., Adaptiver Tempomat, LED-Scheinwerfer, Außenspiegel beheizbar, Dachreling u.v.m.

**Tageszulassung nur € 27.990,-<sup>1</sup>**

<sup>1</sup>Suzuki Vitara Automatik Comfort+ 1.5 DUALJET Hybrid, Benzin, Tageszulassung (95 kW/129 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. Begrenzte Stückzahl. Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 4,7, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,7, Autobahn 6,3, kombiniert 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 119 g/km. Abb. zeigt Suzuki Vitara Comfort+ Hybrid.

**AUTOHAUS  
WEGENER**  
mit Vertrauen seit 1887

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de



## „Stadtwald“ erhalten Björn Wohlert will weniger Fällungen

**Wittenau** – Der Wittenauer Abgeordnete Björn Wohlert (CDU) fordert, dass der „Wittenauer Stadtwald“ auf dem Gelände der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KaBoN) erhalten bleibt. 124 Baumfällungen sind im Zuge des Baus von knapp 600 Wohnungen geplant. Durch die verkehrliche Erschließung droht weiteren 120 Bäumen der Kahlschlag. „Der Eingriff in den Baumbestand muss

so gering wie möglich gehalten werden. Jeder Baum ist ein Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Björn Wohlert.

1.123 Bürger fordern in einer Petition an das Berliner Abgeordnetenhaus, dass die Senatspläne überarbeitet werden. Bis zum 31. März 2023 können sich alle Interessierten im Rahmen einer Ausstellung vor den „Sternhäusern“ über den aktuellen Planungsstand informieren. **red**



Am Samstag, 01. April 2023,  
feiern wir ab 13 Uhr 23. Jubiläum:

**Darum an diesem Tag  
20% RABATT AUF ALLES!**

- Außerdem noch mit:
- **leckeren Grill- und BBQ-Spezialitäten**
  - **Familien-Flohmarkt für Groß und Klein**
- Vorbeikommen, genießen & amüsieren.  
Wir freuen uns auf Euch.

Café am See – Schäfersee  
Residenzstraße 43 A · 13409 Berlin  
Telefon (030) 455 19 24 · [www.cafe-am-schaefersee.com](http://www.cafe-am-schaefersee.com)

## Schrotträder und noch mehr Ordnungsamt-Außendienstler auf verschiedenen Feldern aktiv

**Bezirk** – Schrotträder auf der einen, Konfliktsituationen zwischen Radfahrern und Fußgängern auf der anderen Seite: Das Außendienstteam des Reinickendorfer Ordnungsamts ist mit Blick auf Fahrräder im Bezirk mehrfach gefordert.

Im Rahmen ihrer täglichen Kontrolltätigkeiten treffen die Ordnungsamtsmitarbeiter häufig auf drohende Konflikte. Laut der Sonderuntersuchung „Radverkehrsunfälle in Berlin“ der Polizei Berlin gelten das Befahren von Gehwegen und die Benutzung von Radwegen in falscher Richtung als Hauptunfallursachen.

„Allein in Reinickendorf wurden 16 Verkehrsunfälle in den letzten drei Jahren, die durch Radfahrende verursacht wurden und zu Fuß Gehende als Verunglückte zählten, polizeilich registriert“, erläutert die Bezirksstadträtin für Ordnungsangelegenheiten Julia Schrod-Thiel (CDU). „Fußgänger sind die größte und schwächste Gruppe der Verkehrsteilnehmenden.“

Ein anderes Thema sind so genannte Schrotträder. Für ihre Beseitigung auf öffentlichem Straßenland müssen



Kein schöner Anblick: 2022 wurden 154 solcher Gefährte in Reinickendorf vom Ordnungsamt als Schrotträder markiert. Foto: BA Reinickendorf

die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sein. Zwei platte Reifen reichen für die Kennzeichnung als Schrottrader nicht aus.

Julia Schrod-Thiel: „Es gilt der strenge Maßstab, dass der Wert eines Rades so gering sein muss, dass jegliche Reparatur unverhältnismäßig und nicht wirtschaftlich wäre. Im Jahr 2022 wurden vom Ordnungsamt 154 Schrottfahrräder markiert, davon wurden 38 entfernt. Die weiteren 116 Räder wurden überprüft, ihre Bearbeitung wird in diesem Jahr beendet.“

Das vermeintlich herrenlose Fahrrad wird zunächst durch Ordnungsamt und

Polizei überprüft, ob es als gestohlen gemeldet wurde. Anschließend ist ein Beobachtungszeitraum erforderlich, um nachzuweisen, dass es sich tatsächlich um ein herrenloses Fahrrad handelt.

Trotzdem hat das Ordnungsamt den Entsorgungsablauf zwischenzeitlich effizienter gestaltet. „Die BSR ist nun direkt bei dem Entsorgungstermin mit dabei nimmt die Räder sofort zum BSR-Hof mit. Dies spart uns im Bezirk den Schritt der Zwischenlagerung und das Verbringen zur Entsorgung der eingesammelten Räder“, konstatiert die Bezirksstadträtin. **red**

Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt + Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche im Aufzugsbau. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

**Tägliches Lernen – Qualität – Unternehmerische Zuverlässigkeit**

Absolute Markt- und Kundenorientierung, sowie ein von Vertrauen und Eigenverantwortung getragenes, teamorientiertes Unternehmensklima kennzeichnen S+.

**Wir suchen ab sofort, u.a.:**

### Vertriebsassistent Neuanlage (m/w/d)

Zur Unterstützung unserer kaufmännischen Auftragsabwicklung und Montageleitung suchen wir ab sofort einen Vertriebsassistent Neuanlage (m/w/d) für unsere **Niederlassung in Berlin**

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Vertriebs- und Montageunterstützung, Angebotserstellung und -bearbeitung, Kundenbetreuung

#### Ihre Qualifikationen

- Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation  
- Kenntnisse in MS-Office, insbesondere Word, Excel und Outlook

Sie denken kundenorientiert und besitzen eine schnelle Auffassungsgabe. Sie verfügen über kommunikative Fähigkeiten und überzeugen durch ihre kunden- und erfolgsorientierte Arbeitsweise. Ziel ist eine stetige und nachhaltige Steigerung der Montage- und Produktqualität unter Berücksichtigung von effizienten Montagedurchführungen. Teamfähigkeit und Engagement und die Fähigkeit, sich in neue, komplexe Aufgabenstellungen einzuarbeiten, runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, spannenden Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit und

### Servicetechniker (m/w/d)

Wir suchen Servicetechniker (m/w/d) für unsere **Niederlassung Berlin - Gebiet Berlin/Brandenburg**

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Wartung und Reparatur von Aufzugsanlagen, Vertrieb und Montage von Ersatzteilen, Bereitschaftsdienst

#### Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert, Elektroniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d) oder ähnlich

Perspektiven. Durch gezielte Förderung sorgen wir für Ihren ganz persönlichen beruflichen Erfolg. Darüber hinaus treffen Sie in unserem Familienunternehmen auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich berufliches und privates Leben gut verbinden lässt. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Sollten Sie sich für eine zu besetzende Stelle oder die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d) in einem zukunftsorientierten Unternehmen interessieren, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Des Weiteren suchen wir:

- **Monteur für Neuanlagen & Modernisierungen (m/w/d)**
- **Montageleiter (m/w/d)**
- **Vertriebsassistent Service & Modernisierung (m/w/d)**
- **Vertriebsleitung (m/w/d) Neuanlage**
- **Auszubildende zum Mechatroniker (m/w/d)**  
ab 01.09.2023

Bitte senden Sie diese an:

Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG,  
Frau Rebekka Arnold, Hadermühle 9-15,  
90402 Nürnberg oder an folgende E-Mail-Adresse:  
[karriere@schmitt-aufzuege.de](mailto:karriere@schmitt-aufzuege.de)

### Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH

Mirastr. 50 - 52 · 13509 Berlin  
Telefon: 030-4360225-0  
oder an folgende E-Mail-Adresse:  
[u.borkenhagen@schmitt-aufzuege.de](mailto:u.borkenhagen@schmitt-aufzuege.de)  
**[www.schmitt-aufzuege.de](http://www.schmitt-aufzuege.de)**



Verantwortung  
seit 1881.

# Grünes Licht für Wohnungen

DLE Group AG will auf Tetra-Pak-Grundstück alte Pläne umsetzen

Heiligensee – Flüchtlingsheim oder Wohnungen – oder gar nichts? Über mehrere Jahre lag das ehemalige Tetra-Pak-Grundstück an der Hennigsdorfer Straße 159 im Dornröschenschlaf. Doch nun tut sich wieder was: Ein Besitzerwechsel verspricht Hoffnung. Denn die DLE Group AG hatte Interesse bekundet, das mehrere Hektar große Areal, das seit Jahren in Besitz der Capital Bay ist, zu kaufen.

„Mittlerweile hat die DLE das Grundstück erworben“, bestätigt Korinna Stephan, Stadträtin für die Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr. „Wir haben mittlerweile das so genannte Negativzeugnis erteilt, so dass von unserer Seite der Vertrag gültig werden kann“, fügt sie hinzu.



Korinna Stephan

Möglicherweise ist der neue Besitzer nun der Richtige für dieses Gelände „Seit unserer Gründung entwickeln wir umfangreiche Lösungen für unzureichend genutzte Grundstücke ohne Baugenehmigung und machen diese reif für eine Bebauung“, heißt es auf ihrer Website. Und genau das bräuchte dieses brach liegende Grundstück, auf dem das Berliner Tetra-Pak-Werk seit 1981 Rollenware, die auf den Abfüllmaschinen bei den Kunden in einem Schritt befüllt, zur Verpackung geformt und versiegelt wurde. Es wurde direkt aus den großen Papiermühlen in Skandinavien mit Rohpapier beliefert. Aus diesen Rohpapierrollen wurde dann das Verpackungsmaterial für Milch, Säfte und andere Produkte gefertigt. Doch Verpackungen „Made in Germany“ waren immer weniger nachgefragt. Im Zeitraum von 2004 bis 2012 war der Absatz von Tetra-Pak-Getränkekartons von damals 7,5 Milliarden Packungen im Jahr auf rund 4,7 Milliarden Packungen im Jahr gesunken. Und der anhaltend



Herzlich willkommen, heißt es an der ehemaligen Einfahrt von Tetra Pak. Mal sehen, für wen und wann das eingelöst wird. Fotos (3): fle

intensive Wettbewerb seitens der Kunststoffindustrie und den anderen Getränkekartonherstellern, einschließlich des Markteintritts neuer Anbieter, hatte sich ebenso auf den Absatz von Getränkekartons ausgewirkt wie die Einführung des Pflichtpfands. Aus diesen Gründen war es offensichtlich, dass das Unternehmen nicht länger zwei Produktionswerke in Deutschland aufrechterhalten. So kam für den Berliner Standort 2013 dann das Ende: Die Produktion wurde eingestellt, die vorhandenen Maschinen abgebaut, 195 Mitarbeiter blickten plötzlich in eine düstere Zukunft.

## Geplant war zunächst ein Flüchtlingsheim

Dann stand das große Gelände leer – und der ehemalige Inhaber plante, die Gebäude zu einem Flüchtlingsheim für mehrere 1.000 Flüchtlinge umzubauen und sogar Klassenräume einzurichten. In Heiligensee wurde Kritik laut. Zu viele Menschen auf einem Fleck – da wäre doch Integration unmöglich. Aber auch baulich ließ sich das Industriegelände nicht ohne weiteres und vor allem nicht schnell als Flüchtlingsunterkunft umbauen. Wasserleitungen waren marode und die Werkhallen waren lediglich dafür ausgelegt, bis 5 Grad beheizt zu werden. Zu kalt für eine Unterkunft für Menschen. Umbaumaßnahmen wurden geplant und wieder verworfen.

Capital Bay kaufte das Tetra-Pak-Grundstück und die benachbarte Underberg-Betriebsstätte im Jahr 2016 mit dem Ziel, gemeinsam mit der CKV Vermögensverwaltung GmbH (CKV) auf dem 80.000 Quadratmeter großen Grundstück öffentliche und frei finanzierte Wohnungen zu bauen. Die Pläne, auf dem

Grundstück ein Flüchtlingsheim zu errichten, waren vom Tisch.

1.200 Wohneinheiten waren geplant, dazu noch ein Kinder- und Jugendzentrum. Das Bezirksamt sprach von 400 bis 600 Wohneinheiten, die auf dem Areal planungsrechtlich hätten entstehen können. Auch eine Kita wollte der Investor integrieren, und es gab bereits Gespräche mit der Montessori-Schule für einen möglichen Schulstandort. Autoarm und vor allem grün sollte die „Smart City“ werden – mit Zukunftstechnologien und durch die Decke wachsenden Bäumen, mit Mietergärten und Parzellen, Gemeinschaftsflächen und Treffpunkten.



Ein Bau auf dem Gelände.

Nun wurde das Gelände wieder weiterverkauft – an die DLE. „Im Vorfeld hatte der Erwerber uns mitgeteilt, dass er die damals entwickelten Planungen weitestgehend übernehmen will“, sagt die Stadträtin. „Es gibt also keinen neuen städtebaulichen Entwurf. Damit ist auch sichergestellt, dass dort Wohnungen gebaut werden sollen. Die konkrete Zahl wird sich erst bei der vertiefenden Gebäudeplanung ergeben, wird aber über 500 liegen. Voraussetzung für eine Genehmigung von Wohnungen ist jedoch das Bebauungsplanverfahren. Dieses wird derzeit von unserer Seite wieder angeschoben.“ fle



Wir bieten Unterstützung in den Bereichen der operativen und strategischen Steuerberatung.

Unter anderem:  
Grundsteuererklärungen,  
Einkommen- und  
betriebliche Steuererklärungen,  
Erb- und Schenkungsteuer-  
erklärungen etc.



Melden Sie sich gern!  
Ihre Steuerberaterin  
Patricia Kindermann  
Tel.: 030 300 149 31 92  
Mobil: 0151 58 44 2039  
oder an:  
patricia@steuerstrategie.com



**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
von Privatpersonen,  
Handwerkern und  
Industriekunden.  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!**  
**Tagesaktuelle Preise.**

Berliner Rohstoffhandel  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
www.berliner-rohstoffhandel.de

Wir suchen Verstärkung!

**PHILIPP**  
SCHLÜSSELDIENST



Bewerben Sie sich als Mitarbeiter/Monteur (m/w/d)  
in unserem Schlüsseldienst!  
per Mail: kontakt@philippgmbh.de  
per Post: Philipp GmbH, Roedernallee 86 - 87, 13437 Berlin

## Brush up your English Englisch für „Senioren“

Neue Sprachkurse wieder ab sofort in Reinickendorf



- einmal pro Woche, tagstüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Mindestalter: 50 Jahre
- Informationsveranstaltung
- kostenlose Schnupperstunde

**ELKA**<sup>®</sup>  
www.elka-lernen.de

**Sie wollen...** Englisch mit Ihren Enkeln sprechen können? ...verschüttete Englischkenntnisse aufpolieren? ...sich auf Reisen verständigen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Weitere Informationen unter  
☎ 030 - 3393 18 48  
reinickendorf@elka-lernen.de

## Ultraschall für Lemberg

Caritas braucht weitere Spenden



Die Technischen Leiter Paul Kirchmair und Olaf Schüle sowie der Medizintechniker Zia Giejaie-Ardebilie (v.l.)

Foto: Caritas

**Bezirk/Lwiw** – Fast ein Jahr nach dem ersten Hilfsgütertransport der Caritas Gesundheit Berlin erreichte am 3. März die achte Lieferung des Sheptytsky-Krankenhauses im ukrainischen Lwiw/Lemberg. Hinter dem Steuer saßen diesmal Paul Kirchmair und Olaf Schüle, die Technischen Leiter der Caritas-Klinik Maria Heimsuchung und der Caritas-Klinik Dominikus. Im Gepäck waren wieder zahlreiche medizinische und pflegerische Verbrauchsmittel, aber auch Gerätschaften.

Geplant ist nun die Anschaffung eines Ultraschallgeräts, worauf das Sheptytsky-

Krankenhaus dringend angewiesen ist. „Es handelt sich um ein Vorführgerät, das wir aufgrund der humanitären Verwendung zu einem stark vergünstigten Preis erhalten. Dennoch sind 20.000 Euro aufzubringen, aktuell haben wir ca. 7.500 Euro an Spendengeldern zur Verfügung“, sagt Caritas-Sprecher Martin Jehle. Auf weitere Spenden ist man also dringend angewiesen.

Spenden an: Förderkreis Dominikus Krankenhaus e.V., IBAN: DE05 100 205 000 003 141 800, BIC: BFSWDE33BER, Verwendungszweck: Unterstützung Krankenhaus Lemberg (unbedingt angeben!)

## In der Mehrweg-Pflicht

Geändertes Verpackungsgesetz betrifft Restaurants und Caterer

**Bezirk** – Das Ordnungsamt Reinickendorf erinnert an die Mehrweg-Pflicht für Caterer, Lieferdienste und Restaurants. Seit dem 1. Januar gilt das geänderte Verpackungsgesetz (VerpackG), das eine Mehrwegangebotspflicht beinhaltet. Deutschlandweit wurde die Einhaltung dieses Gesetzes erstmals vom Ordnungsamt Reinickendorf kontrolliert. Die erste Anfrage für den im Ordnungsamt erstellten Bußgeldkatalog, der in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz erarbeitet worden ist, liegt aus Köln vor.

Grundsätzlich gilt: Restaurants und andere gastronomische Einrichtungen mit mehr als 80 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche sowie mehr als fünf Mitarbeitenden sind verpflichtet neben Einwegverpackungen auch Mehrwegverpackungen anzubieten für Speisen und Getränke, die sie für unterwegs oder zur Abholung verkaufen.

„Größere Betriebe können eigene Mehrwegbehälter nutzen oder mit Unternehmen zusammenarbeiten, die Mehrwegsysteme bereitstellen. Dabei darf die Mehrwegalternative nicht teurer sein als das Produkt in der Einwegverpackung. Es ist aber zulässig, Pfand auf Mehrwegverpackungen zu erheben“, erklärt die Bezirksstadträtin für Ordnungsangelegenheiten Julia Schrod-Thiel (CDU).



Verbraucher müssen über gut leserliche und sichtbare Informationen über das Mehrwegangebot im Verkaufsbereich informiert werden. Betriebe sind außerdem verpflichtet, herausgegebene Mehrwegbehälter wieder zurückzunehmen. Dabei sind Hygieneregeln und Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit zu beachten. Für kleine Betriebe mit einer

geringeren Verkaufsfläche und mit bis zu fünf Mitarbeitenden gelten Ausnahmeregelungen.

„Diese kleineren Betriebe müssen im Rahmen des Angebotes darauf hinweisen, dass sie ihre Produkte in von Kunden mitgebrachte Gefäße füllen. Beim Befüllen der Gefäße muss auch auf die Hygiene geachtet werden. Wir haben im ersten Schritt die Betriebe aufmerksam gemacht und ihnen weiteren Informationen zur Umsetzung gegeben. Die Kontrollen sind auch bereits in Reinickendorf angelaufen“, sagt die Bezirksstadträtin.

Ein Verstoß gegen die gesetzlich verpflichtenden Vorgaben aus § 33 und § 34 des Verpackungsgesetzes kann mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 Euro belegt werden. Das Ordnungsamt Reinickendorf hat weitere Informationen auf der Internetseite zur Mehrwegangebotspflicht für Verbraucher und Betriebe zusammengestellt: <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt/aktuelles/artikel.1298388.php>

red

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

## Kleine Ausflüge für das große Glück



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

JETZT IM HANDEL  
oder versandkostenfrei bestellen:  
[tip-berlin.de/brandenburg](http://tip-berlin.de/brandenburg)

f tip.Berlin @ tipberlin # tipberlin

tipBerlin

# Das Ende einer Brücken-Schönheit

Das Bauwerk über die Seidelstraße fiel binnen drei Tagen Abrissbaggern zum Opfer

**Bezirk** – Das ging ja mal flott. Am Freitagabend (17. März) rückten die Bagger und Baumaschinen an, am Montagmorgen war keine Brücke mehr zu sehen. Die Spannbetonbrücke der U-Bahnlinie 6 über die Seidelstraße wurde abgerissen. Ab 19 Uhr am Freitag war die Seidel- und Scharnweberstraße für den Autoverkehr gesperrt, auch Fußgänger und Radfahrer kamen hier nicht mehr durch. Schon am Montag lief der Verkehr wieder – aber etwas fehlt.

Der Blankenfelder Lutz Röhrig hat auf seiner prämierten Webseite zeit-fuer-berlin.de die Geschichte

der 1956/57 vom Architekten Bruno Grimme konstruierten Brücke in Wort und Bild festgehalten. Unter der Überschrift „Eine Brücken-Schönheit tritt ab“ schreibt er: „Sie ist eine schlanke Schönheit ganz ohne Zweifel. Mit einer atemberaubenden Spannweite von 65 Metern und ohne Mittelstützen (!) überquert sie in einem Anchnittwinkel von 30 Grad als elegante Spannbeton-Bogenbrücke die Nahtstelle zwischen Scharnweber- und Seidelstraße.“

Doch niemand wisse, wie der Zustand der vorgespannten Spannkabel ist, durch die der elegante Schwung erreicht werden konnte. „Wäh-



Am Samstag, 18. März, um die Mittagszeit waren die Abrissarbeiten schon weit fortgeschritten. Fotos (2): bek



Aufnahme am 22. März: Brücke weg, Verkehr läuft wieder.

rend moderne Spannbetonbrücken Revisionsschächte besitzen, mit denen man den Zustand der Spannkabel kontrollieren kann, wurden hier diese mangels Erfahrung einfach einbetoniert. Niemand weiß daher genau, wie der Zustand der Spanndrähte im Augenblick ist. Auf Dauer ein unhaltbarer Zustand“, schreibt Röhrig.

Der Denkmalschutz gab nach vielen Prüfungen die Einwilligung zum Abbruch des Bauwerks, nun muss Ersatz her. Bis 2025 wird hier

im Zuge der Erneuerung der U6 zwischen den Bahnhöfen Scharnweberstraße und Alt-Tegel eine zweiteilige Stahlbrücke mit Mittelpfeiler entstehen. „War die bisherige Brücke mit ihrem eleganten Bogenschwung geradezu eine Landmarke für diesen Teil Reinickendorfs, so wird die neue Konstruktion nur eine gewöhnliche Bahnbrücke sein, wie es sie vielfach an anderer Stelle gibt“, schreibt Röhrig. Von der alten Brückenschönheit gibt es dann nur noch Fotos ... **bek**

## Empfang im Ratskeller

**Bezirk** – Zu Ehren der ausgeschiedenen Bezirksverordneten fand am 15. März ein Empfang im Ratskeller statt. Dabei wurde der unermüdliche Einsatz der Bezirksverordneten gewürdigt, die sich für die Interessen der Bürger des Bezirkes eingesetzt haben und auch unabhängig von der Corona-Krise für die Menschen im Bezirk da waren. Die Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen überreichte feierlich den ausgeschiedenen Bezirksverordneten zum Dank den Reinickendorfer Silbertaler. Im Anschluss bestand bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.



Und tschüss: Diese Bezirksverordneten haben die BVV verlassen. Foto: BA Reinickendorf



# PELZ- UND GOLDANKAUF



**ORANIENBURG – DIE EXPERTEN SIND 5 TAGE VOR ORT**

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit:



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10. - 18 Uhr, Sa. von 10 - bis 16 Uhr

**Alt- und Bruchgold**



Wir kaufen an:  
Wir zahlen bis zu  
**66,- €**  
pro Gramm

Wir kaufen Uhren aller Art:  
Rolex, Patek, Philipp, Omega usw.



**ACHTUNG! ACHTUNG!**

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.  
Die Nachfrage in Osteuropa ist groß, wir zahlen  
**bis 5.000,- €**

**Goldmünzen aller Art**



**Militaria (von 1850 bis 1945)**



Dringend gesucht:

Silber

Zahngold



**Ankauf von Goldschmuck aller Art.**

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, und nur in Verbindung Pelz/Leder mit Gold.

**ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG**

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis  
**von bis zu 2.500,- €**

Wir zahlen  
bis zu 66,- €  
pro Gramm

**Berliner Straße 143 – 16515 Oranienburg**

Inh. David Goman **Funk 0178-55 82 902 • Tel. 03301-426 35 68**

Hausbesuche  
bis 70 km  
kostenlos

Gerne übernehmen  
wir Ihre Spritkosten  
bis zu 30,- € bei  
Verkauf!

## Berliner Doppelspitze

Kolbe und Maaß Vorsitzende der BSBs



Stefan Kolbe (l.) und Carsten Maaß.  
Foto: BSB Reinickendorf

**Bezirk** – Der Arbeitskreis der Berliner Bezirkssportbünde wurde zu einem Landesausschuss der Bezirkssportbünde umgewandelt. Stefan Kolbe, Präsident des BSB Reinickendorf und sein Pankower Pen-

dant Carsten Maaß hatten in der letzten Legislatur schon den Vorsitz aller Bezirkssportbünde inne. Am 16. März wurden beide nun einstimmig wiedergewählt.

Stefan Kolbe, von Beruf Richter am Finanzgericht, war ambitionierter Marathon-Läufer und viele Jahre Vizepräsident und Präsident im VfL Tegel. Carsten Maaß war erfolgreicher Fußballer und Jugendtrainer. Er hat an der Sporthochschule Köln studiert und ist Mitglied im Vorstand des SV Empor, dessen 1. Fußballmannschaft seit einigen Jahren fester Bestandteil der Berlin-Liga ist. **red**

## Spreefüxxe bleiben oben dran

Linea-Sophie Höbbel traf zehn Mal beim 32:26 gegen Mainz 05

**Bezirk** – Die Spreefüxxe bleiben zu Hause eine Macht. Am vergangenen Samstag bezwang das Team von Trainerin Susann Müller den FSV Mainz 05 mit 32:26 und feierte den achten Heimsieg in Folge. Weil sich Frischauf Göppingen und der HSV Solingen-Gräfrath 76 im Spitzenspiel 26:26 trennten, verkürzten die Spreefüxxe den Rückstand auf die beiden Topsteams der 2. Handball-Bundesliga der Frauen. Spitzenreiter Solingen hat 36:10 Punkte auf dem Konto, Göppingen 35:11. Dahinter folgen die Spreefüxxe mit 32:12 Zählern auf Rang drei – bei einem Spiel weniger.



War mit 10 Toren beste Werferin: Linea-Sophie Höbbel.  
Foto: bek

Auf die beiden Konkurrenten um den Titel werden die Berlinerinnen im weiteren Saisonverlauf jeweils

noch einmal treffen. Am 15. April geht es nach Solingen, am 29. April zu Hause gegen Göppingen. Zuvor steht aber am kommenden Samstag das Heimspiel gegen Werder Bremen an (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg).

Gegen Mainz taten sich die Spreefüxxe wie schon beim 28:24 im Hinspiel lange schwer, wieder wurde der Sieg erst in der Schlussphase dingfest gemacht. Nach 54 Minuten war beim Stand von 26:24 noch nichts entschieden, dann setzten sich die Spreefüxxe aber ab und siegten 32:26. Beste Werferin diesmal war Linea-Sophie Höbbel (10/4). **bek**

## Club Bouliste freut sich auf ein Großereignis

Der Boule-Verein richtet Mitte Juni die Deutschen Pétanque-Meisterschaften an der Rue Doret aus

**Tegel** – Hoch her ging es am 18. März auf dem Gelände des Club Bouliste de Berlin an der Rue Doret. Der vom Abriss der Seidelbrücke herüberschwappende Baulärm konnte die Pétanque-Spieler in ihrer Konzentration kaum beeinträchtigen. Auf dem Programm stand das St. Patricks Turnier, einen Tag nach dem traditionellen irischen Feiertag. 48 Mannschaften, darunter auch eine aus dem polnischen Danzig, nahmen teil. Passend zum Anlass gab

es irisches Kilkenny-Bier, Guinness allerdings suchte man vergebens.

Schon am 1. April steigt mit dem 100+-Turnier eine weitere größere Veranstaltung. Das Highlight dieses Jahres aber findet im Sommer statt. Am 17. und 18. Juni ist der Club Bouliste Gastgeber der 46. Deutschen Pétanque-Meisterschaft „Triplette“. Erwartet werden bis zu 500 Teilnehmer, die von der vereinseigenen Küche verköstigt werden. Für dieses Event ha-

ben sich die Gastgeber eine Menge vorgenommen. Eine Drohne wird Aufnahmen von den Wettkämpfen machen, die der Verein dann auf seine Homepage stellen wird.

Mit der Ausrichtung eines solchen Groß-Events hat der Club Bouliste Erfahrung. Erst im vergangenen September fanden hier wie schon 2014 die Deutschen Jugendmeisterschaften statt, die DM Mixte stieg 2017, eine DM Triplette 2018 und eine Doublette-DM 2019. **bek**



Volle Konzentration beim St. Patricks Turnier am 18. März

Foto: bek

## Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie einen Teil unserer Arbeit.  
Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?

**PROSPEKTE FLYER SCHILDER  
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
BROSCHÜREN LOGOS WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout, Texte und Pressearbeit für  
kleine und mittelständische Unternehmen

**Interesse?  
030 43 777 82-0**



# Turnaround mit de Almeida

## SC Borsigwalde: Vom Schlusslicht zum Favoritenschreck

**Borsigwalde** – Es gibt für alles ein erstes Mal. So ist Rogerio de Almeida zwar bereits seit 23 Jahren beim SC Borsigwalde als Coach tätig, hat bis vergangenen Herbst aber ausschließlich Jugend- und Frauenmannschaften des Vereins betreut. Für die Saison 2022/23 war er bei der in der Landesliga spielenden 1. Männer als Co-Trainer eingepplant. Als ihr unerfahrener Chefcoach nach einer 0:2-Niederlage gegen Schlusslicht BFC Südring am 9. Spieltag und dem damit verbundenen Absturz auf den letzten Tabellenplatz sein Amt zur Verfügung stellte, stellte sich de Almeida Anfang November dann jedoch kurzerhand als Nachfolger zur Verfügung. „Von außerhalb gab es leider kein Interesse, die Mannschaft, die mental am Boden lag, zu übernehmen“, erinnert er sich.

Mittlerweile hat sich der SC Borsigwalde in die obere Hälfte des Gesamtklassements vorgearbeitet, zehn Punkte beträgt aktuell der Vorsprung auf die Abstiegszone. „Ich hätte gedacht, dass wir bis zum allerletzten Spieltag unten drinstecken werden“, gesteht der Coach, fügt



Rogerio de Almeida Foto: privat

aber warnend hinzu: „In dieser verrückten Staffel kann die Welt nach zwei Niederlagen aber schon wieder ganz anders aussehen.“ In der Tat sorgten die Borsigwalder, die seit dem Trainerwechsel aus 13 Partien 26 Zähler holten, in den vergangenen Monaten für einige faustdicke Überraschungen. Mit dem FC Liria (2:1) und dem FC Spandau 06 (3:1 und 3:0) konnten 2023 zwei heiße Aufstiegsanwärter ein bzw. zwei Mal besiegt werden, gegen Spitzenreiter SSC Teutonia setzte es vor einem Monat eine unglückliche 1:2-Niederlage.

De Almeida versichert, dass er keine „Zauberformel“

angewandt habe, mit der sich der kräftige Aufschwung seines Teams erklären ließe: „Bei mir halten sich die Spieler einfach an die Regeln und haben Bock, was auf dem Feld zu rocken. Besonders bin ich von der Positionstreue meiner Fußballer und der Art und Weise, wie die alten Hasen die Jüngeren an die Hand nehmen, beeindruckt.“

Nachdem in den ersten Wochen nach seinem Amtsantritt viel „psychologische Arbeit“ auf ihn zugekommen war und er seinen Schützlingen erst einmal die Überzeugung in die eigenen Qualitäten zurückgeben musste, wüssten seine Fußballer mittlerweile, worauf es de Almeida ankommt: „Ich brauche ihnen nicht mehr viel zu erzählen.“ De Almeida soll die Mannschaft vorerst nur bis zum Saisonende trainieren. Er könnte sich aber gut vorstellen, seine jetzige Funktion auch über den Sommer hinaus auszuüben. Mit der Stabilisierung des Teams hat der Coach jedenfalls ein überzeugendes Empfehlungsschreiben für eine Vertragsverlängerung abgegeben.

Maximilian Voigt

# Silber für die Gastgeber

## TSZ Blau Gold dreimal auf dem Podest

**Tegel** – Das Palais am See am Tegeler Hafen war Anfang März Austragungsort der Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg der Masters-Klassen in den Standardtänzen. Ausrichter war das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V., das gemeinsam mit dem Landestanzsportverband Berlin zum wiederholten Male Tanzpaare aus ganz Berlin und Brandenburg zum Kampf um die begehrten Meistertitel einlud. Insgesamt wurden sieben Turniere ausgetragen und elf Meistertitel vergeben.



Vizemeister: Sabrina und Patrick van der Meer. Foto: TSZ Blau Gold

Wie das? Berliner und Brandenburger Paare tanzen in ihrer Leistungs- und Altersklasse im selben Turnier, die Wertung für die Landesmeisterschaften erfolgt dann aber separat nach Bundesländern. So verließen am Abend also sieben frisch gebackene Berliner und vier Brandenburger Meisterpaare das Parkett im Palais am See.

Zur Verleihung der Medaillen waren Vertreter des Präsidiums des Landestanzsportverbandes Berlin anwesend: Thorsten Süfke (Präsident), Jürgen Beier (Vizepräsident) sowie Axel Zechlin (Lehrwart) honorierten die Erfolge ihrer Berliner Paare.

Das Tanzsportzentrum Blau Gold konnte sich dank seiner startenden Paare auf heimischem Parkett drei Vizemeistertitel sichern. Highlight und Abschluss des Turniertages war das Turnier der Sonderklasse der Masters II, in welcher Patrick & Sabrina van der Meer vom gastgebenden TSZ Blau Gold den Silberrang ernteten. Berliner Meister wurden hier Fabian Lohauß & Simone Braunschweig vom Askania TSC Berlin. **red**

Seit **125** Jahren  
ein Familienbetrieb  
in **4.** Generation!

125 Jahre  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Wir haben  
**Mo - Sa ab 9:00 Uhr**  
für Sie geöffnet!

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2023 • 125 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

### 125 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 65 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 125 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2023  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

**Kostenlos**  
in unserem Parkhaus



## Lucas siegt in Spandau

**Falkensee/Spandau** – Fast zum gleichen Zeitpunkt, als der morgendliche Regen aufhörte, fiel der Startschuss zum 24. Lauf der Sympathie im brandenburgischen Falkensee über die 10-km-Distanz. An der Startlinie drei Jungs der LG Nord, die noch dem U18-Bereich angehören. Im flotten Tempo mit vier Minuten im Schnitt, ging es ins Nachbarbundesland nach Spandau mit Ziel vor dem Rathaus des Bezirks.

Mehr als 850 Läufer und Läuferinnen kamen als Finisher der 10 km in Ziel. Dazu kamen weitere fast 200 Läufer, die die kürzere Strecke über 5 km absolvierten, mit Start auf der halben Strecke von Falkensee nach Spandau.

Als bester Jugendlicher des 10-km-Laufs kam Cornelle Lucas mit einer Zeit von 38:14 Minuten ins Ziel und siegte damit auch in der Wertung der U18-Läufer. Damit belegte er Platz 42 in der Gesamtwertung. Dritter wurde in der U18-Altersklasse Emanuel Anders in 41:34 Min. vor Julius Loos mit 42:34 Min. Beide sind neu in der LG Nord und wollen am 2. April beim SCC-Halbmarathon an den Start gehen.

Die 10 km beim Lauf der Sympathie waren für die beiden „Neuen“ ein guter Vorbereitungswettkampf mit Laufzeiten von 4:09 Min. pro Kilometer für Emanuel und 4:15 Min. für Julius. Cornelle erreichte eine durchschnittliche Zeit von 3:50 Min. pro Kilometer. **red**

## Ismaili sichert einen Punkt

Füchse-Kicker nur 1:1 im Nachholspiel gegen Stern 1900

**Reinickendorf** – Am Ende konnte doch noch gejubelt werden. Naja, wenigstens ein bisschen. Denn eigentlich war das 1:1 im Nachholspiel der Füchse-Fußballer gegen Stern 1900 am vergangenen Sonntag zu wenig, um näher an die Spitzenplätze in der Berlin-Liga heranzurücken. Die Füchse bleiben Vierter, haben mit 49 Punkten sieben weniger als Spitzenreiter Sparta Lichtenberg, Zweiter ist Hilalspor (53 Punkte), Dritter der Berliner SC (52).

Einen schweren Abwehrpatzer nutzte Stern-Angreifer Yannick Woithe bereits nach 13 Minuten zur frühen Gäste-Führung. Die Füchse hatten Chancen durch Egzon Ismaili und Mike Ryberg, aber Stern-Torwart Simon Slotta war auf dem Posten. Schüsse von Tüysüz und Dündar verfehlten das Ziel. In der zweiten Halbzeit erhöhte die Füchse den Druck, doch es dauerte



Fuchs Egzon Ismaili (r., hier gegen Oscar Adams Llorente) erzielte den späten Treffer zum 1:1-Ausgleich gegen Stern 1900. Foto: bek

bis zur 79. Minute, ehe Ismaili zum 1:1-Endstand traf.

„Die Leichtigkeit der Hundrunde ist nicht mehr da“, sagten der verletzte Abwehrspieler Michael Trotzer und Dag Rüdiger, die die Partie in Zivil verfolgten. Noch aber sind zehn Spiele zu absolvie-

ren, ganz abschreiben sollte man den Meistertitel also noch nicht. Am kommenden Sonntag geht es zum BSV Al-Dersimspor (15 Uhr, Lilli-Henoch-Sportplatz). Der Frohnauer SC empfängt den TSV Mariendorf (12.45 Uhr, Poloplast). **bek**

## Neue Kurse im Jiu Jitsu

**Märkisches Viertel** – Der 1. Judo-Club Märkisches Viertel 1968 e.V. hat einen Jiu-Jitsu-Kurs für Kinder zwischen acht und 14 Jahren neu im Angebot. Der Kurs beginnt am 18. April und findet dann immer dienstags ab 17 Uhr in der Sporthalle des Campus Hannah-Höch an der Finsterwalder Straße 52 - 56 statt. Ein zweiter Termin wird noch gesucht. Die Jiu-Jitsu-Kurse für Jugendliche und Erwachsene finden ab April jeweils von 20 bis 21.30 Uhr dienstags im Campus Hannah-Höch und donnerstags im Thomas-Mann-Gymnasium statt. **red**



## Morodion wieder auf dem Treppchen

Der Ringer des VfL Tegel holte Bronze bei der U23-Europameisterschaften in Bukarest

**Tegel/Bukarest** – Joshua Morodion hat es wieder getan! Nach 2021 und 2022 hat der Ringer des VfL Tegel die nächste Medaille bei einer Europameisterschaft eingefahren. In Bukarest holte er Bronze in der Altersklasse U23. Angefangen hat Joshi mit einem technisch überlegenen Sieg (10:0) in der Qualifikation gegen Adam Modosyan (Mazedonien). Im Viertelfinale besiegte er Angelos Kouklaris (Griechenland)

knapp 3:2. Der Halbfinalgegner war dann kein geringerer als der U20-Europa- und Weltmeister aus 2022, Rakhim Magamadov. Der blitzschnelle Franzose war eine Nummer zu groß für Joshi und so musste er eine vorzeitige Niederlage hinnehmen.

Aber am Abend des 19. März hielt sich Morodion für das entgangene Finale um Gold im Kampf um Bronze gegen den Ukrainer Vladyslav Prus schadlos. Nach einem



Joshua Morodion

Foto: privat

0:2-Rückstand und noch einer Minute auf der Uhr ergab sich für Joshi die Gelegenheit zu punkten. Er griff zur Zange und ließ diese nicht mehr los. Morodion schulterte seinen Gegner und sicherte sich damit Bronze. Auch im nächsten Jahr darf Joshi noch bei der U23 mitringen – man darf gespannt sein, was er noch alles leisten kann. Im VfL Tegel jedenfalls sind sie mächtig stolz auf ihren Ausnahmeathleten. **bek**

**SPANNENDE JOB-AUSSICHTEN:  
VERSTÄRKEN SIE UNSER  
TECHNIK-TEAM IN  
REINICKENDORF**



[www.storck.de/  
karriere](http://www.storck.de/karriere)

**STORCK**

**Wir  
bilden auch  
aus!**

Toffifee

merci

nimm2

Knoppers

Werther's  
Original

RIESEN

Dickmann's

Mamba



# Ostern in Reinickendorf

Was wann wo los ist – eine kleine Auswahl



Foto: hb

Eine Eiersuche mit Überraschungen erwartet Kinder am Ostersonntag, 9. April, in der Zeit zwischen 10 und 14 Uhr vor dem Café am Schäfersee.

Ein großes Osterbasteln für Kinder ab 4 Jahren findet in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, am 31. März, ab 16.30 Uhr statt.

Die Christen feiern in den Gottesdiensten am Ostersonntag die Auferstehung Jesu. Meist wird bereits am Tag zuvor ab 23 Uhr die Osternacht mit Taufe, Abendmahl oder Osterfeuer gefeiert. In der Jesus-Christus-Kirche in Konrasdhöhe

wird am Samstag, 8. April, um 23 Uhr ein Osterfeuer entzündet. Im Gemeindegarten der Kirche in Alt-Tegel wird es um 5.30 Uhr entzündet. Zu einem Osterfrühstück am Ostersonntag ab ca. 7 Uhr laden die ev. Philippus-Kirche in Borsigwalde und die ev. Gnade-Christi-Kirche in Tegel-Süd ein. Im Pastor-Ehlers-Haus in Hermsdorf wird nach dem Gottesdienst (5 Uhr) gefrühstückt.

Zu einer Andacht im Freien wird am Ostermorgen, 9. April, 8 Uhr, auf den Friedhof Heiligensee eingeladen und zu einem Gottesdienst mit Taufe und Blä-

sermusik am Ostersonntag, 10 Uhr, in die Dorfkirche Alt-Wittenau.

Ein Familiengottesdienst am Ostersonntag, 10.30 Uhr, mit anschließender Ostereiersuche ist in der Apostel-Paulus-Kirche Berlin-Hermsdorf geplant; ebenso in der Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel.

„Vertrautes in neuem Licht, Osterbegegnung am See“ – dieser Familiengottesdienst findet am Ostersonntag, 11 Uhr, mit Taufe, Basteln und dem Bläserchor der Gemeinde in der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust statt.

HAPPY Easter



RESTAURANT MORGENLAND

TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN WEIN & MEHR

## FESTTAGESSENEN ZU OSTERN

Spezialitäten aus dem Morgenland

### ÖFFNUNGSZEITEN ZU OSTERN

Karfreitag ab 12 Uhr · Samstag ab 16 Uhr  
Ostersonntag ab 12 Uhr · Ostermontag ab 12 Uhr  
Vorbestellung erbeten

Düsterhauptstraße 1 · 13469 Berlin  
Tel. 030 403 95 995 · info@morgen-land.de · www.morgen-land.de

Öffnungszeiten:  
Mo, Di Ruhetag · Mi-Sa ab 16 Uhr · So und Feiertage ab 12 Uhr

## Oster-Essen

Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus Christus am Kreuz gestorben ist. Für gäubige Christen ist das ein Trauertag und deshalb wird kein Fleisch, sondern Fisch gegessen; auch laute Musik und öffentliche Tanzveranstaltungen sind verboten. Am Ostersonntag hingegen kommt Fleisch auf den Tisch: Entweder das traditionelle Osterlamm, Hasenbraten, Schweine- oder Fischfilet.



Ostereier mit Nougat, Marzipan, Trüffel-Füllungen und fruchtigen Cremes, Osterhäschen von Hand dekoriert und frühlingshafte Pralinenboxen

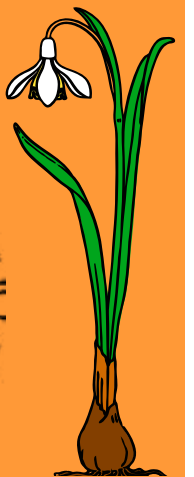
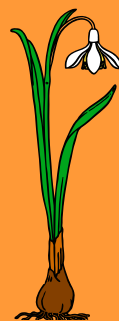
Auch Ostersonntag von 9:30 bis 14 Uhr geöffnet

Sawade  
Berlin

Sawade Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin  
Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, aktuell Sa 9:30 - 14 Uhr

## FROHE OSTERN

wünscht das Profil & Inhaber vom



seinen Gästen Nachbarn & Freunden



Meister Lampe empfiehlt:

Osterkaffee / Espresso, Live Musik  
Preisrätsel nach dem Umbau

"AB ins B!"  
25.03 - 10.04.  
2023

6 Jahre Kaffee Kult  
18.04.2017 - 18.04.23



SAMPOR - KAFFEE - BERLIN

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin / +49 30 54 88 88 30



## Ei, Ei, Ei – Ei-ertiere

Ausstellung: Kitakinder haben Tiere gebastelt

Die Hallen am Borsigturm in Tegel sind österlich geschmückt: Auf den Ausstellungsflächen im Erdgeschoss tummeln sich Hasen und anderes Getier inmitten von (echten) Frühjahrsblüchern und Ostereiern. Auf einer der Flächen, neben der ehemaligen Information, werden „Ei-ertiere“ präsentiert, die 15 Kitagruppen aus Tegel und Umgebung gebastelt haben. Noch bis 10. April können die Besucher entscheiden, welches Eiertier ihnen am besten gefällt. Die Kita, die den Eiertier-Wettbewerb gewinnt, erhält einen Centergutschein. Abstimmung sind vorort möglich.



Niedliche Eiertiere sind in den Borsighallen ausgestellt. Foto: hb

# Höchstes christliches Fest mit Eierüberschuss

Das Osterfest feiert den Sieg des Lebens über den Tod – mit bunt bemalten Ostereiern

Ostern ist das höchste christliche Fest. Die Christen feiern die Auferstehung Jesu von den Toten und hoffen dadurch auf das ewige Leben – ob katholische, protestantische, armenische, koptische oder griechisch-orthodoxe Christen.

Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag bilden zudem den Höhepunkt des Kirchenjahrs. Die österliche Festzeit beginnt mit der Osternacht, in der das Osterfeuer geweiht und die Osterkerze als Symbol für die Auferweckung von den Toten entzündet und in die dunkle Kirche getragen wird. Das Beten und Wachhalten in dieser Nacht erinnert an die biblische Ölbergsszene, als Jesus seine Jünger vergeblich bat, für ihn zu beten.

### Die Bedeutung des Eis zu Ostern

Im Christentum wurde das Ei zum Symbol für die Auferstehung Jesu Christi. Von außen wirkt es kalt und tot, doch im Inneren wächst neues Leben. Somit stand das Ei symbolisch für das Grab in Jerusalem, aus dem Jesus Christus am Ostermorgen von den Toten auferstanden ist. Weite Verbreitung in der Bevölkerung fand diese Vorstellung durch Merksprüche wie diesen: „Wie der Vogel aus dem Ei gekrochen, hat Jesus das Grab zerbrochen.“

Dass das Eier zum Ostergeschenk wurden, hatte auch praktische Gründe. Seit dem Mittelalter verbot die Kirche in der vorösterlichen



Das Abendmahl, die letzte Pessachfeier Jesu, im Bild festgehalten

Fastenzeit den Verzehr von Fleisch und Eierspeisen. deshalb sammelten sich vor Ostern große Mengen an Eiern an. Damit der Eierüberschuss nicht verdarb, wurden die Eier abgekocht und so haltbar gemacht. Den um

Ostern oft fällig gewordenen Pachtzins entrichteten die Bauern üblicherweise mit den angesammelten Eiern.

Die restlichen wurden verziert, zur Weihe in die Kirche mitgenommen und

anschließend verschenkt. In der orthodoxen Ostkirche wurden die Eier überwiegend rot bemalt. Man verwies damit auf den auferstandenen Christus und das von ihm für die Menschen vergossene Blut.

### Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung

Erleben Sie die Traditionsreiche, vielseitige, deftige sowie leichte Küche im einzigartigen Ambiente.

### PÜNKTLICH ZUR OSTERZEIT

Ab 06. April mit neuen saisonalen Speiseangeboten, z.B.: verschiedene leckere Lamm-Gerichte

Bitte rechtzeitig reservieren!  
Tel. 433 90 34

## Hax'nhaus

Das Wirtshaus der süddeutschen Art

Alt-Tegel 2 – 13507 Berlin-Tegel – Tel. 030 433 90 34  
restaurant@haxnhaus.de – www.haxnhaus-tegel.de  
sehr gute Verkehrsanbindung: S-Bahn, U-Bahn, Bus, Taxi



Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

## All You Can Eat

Innenräume klimatisiert  
Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

### MITTAGSBUFFET

16,50 € p.P.  
(Mo-Fr 12.00-15.30 Uhr)

### ERLEBNISBUFFET

Di-Fr:  
22 € p.P.  
(17.00-21.30 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:  
23 € p.P.  
(12.00-21.30 Uhr)



ZHOU'S FINE 周家  
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf  
Tägl. von 12 - 23 Uhr · Tel. 030 - 409 992 34  
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin  
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

# Aus buntem Stoff und als Herz

Frauen nähen für Frauen: Stützkissen für Frauen nach einer Krebsoperationen



Eine Ehrenamtliche näht beim Lette Nachbarn e.V. Herzen aus buntem Stoff.

Foto: as

**Reinickendorf** – Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat trifft sich der Lette Nachbarn e.V. im Kulturraum M5 in der Markstraße 5 direkt am U-Bahnhof Franz-Neu-

mann-Platz. Freunde, Mitglieder des Vereins und spontan hinzu gekommene Gäste nähen an diesen Tagen am Vormittag von 9 bis 12 Uhr Stoffherzen.

Die 40 Zentimeter großen Plüschkissen in Herzform sind eine praktische Hilfe für Frauen während der ersten Tage nach einer Brustkrebsoperation. Die weichen Pol-

ster lassen sich unter der Achsel feststecken und entlasten auf diese Weise frische Narben. Das Waldkrankenhaus in Spandau freut sich über die Kissen, sagt Bettina Winkelmeier, die die Idee zu dieser Nähaktion hatte. Zehn Operationen pro Woche nimmt das Spandauer Krankenhaus vor. Entsprechend viele Kissen würde es brauchen.

Beim ersten Nähtag am 17. März ist auch eine 80-jährige Frau dabei, die selbst eine Brustoperation hinter sich hat. Für sie zählt neben der praktischen Form auch die Tatsache, dass es sich um ein Herz handelt. „Es hat mich gefreut, als ich ein solches Herz im Krankenhaus bekommen habe“, erinnert sie sich.

Der Verein hat das Nähen in mehrere Stationen aufgeteilt. So können auch Menschen mitmachen, die nicht nähen können, sagt Bettina Winkelmeier. Formen zuschneiden, Schmuck aufbügeln, Füllung stopfen und noch weitere Handgriffe werden an den einzelnen Tischen hintereinander ausgeführt. Wer mitmachen möchte, kommt zum nächsten Termin einfach vorbei. **as**

**PFLEGESTÜTZPUNKTE**  
BERLIN

Herausforderung  
Demenz  
Umgang, Angebote  
und Hilfen für  
Betroffene und  
Angehörige

-Vortrag und Gespräch-  
**Mittwoch, 19.04.2023**  
**15:00-17:00 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
Telefon: 33 85 36 440  
**Pflegestützpunkt** c/o  
Caritas Klinik Dominikus  
Haus E, Kurhausstr.30,  
13467 Berlin

## KURZ & KNAPP

### Slipanlage offen

**Heiligensee** – Vom 1. bis 16. April ist die Slipanlage an der Fährstraße geöffnet. In dieser Zeit können Wassersportler ihre Boote zu Wasser lassen.

### Sänger gesucht

**Hermisdorf** – Der Chor der Seniorenfreizeitstätte Hermisdorf, Berliner Straße 105, sucht Verstärkung. Interessenten können einmal zu einer Probe kommen und gleich mitsingen. Die Probe findet montags von 10.30 bis 12 Uhr statt.

Höchste Stufe der Sicherheit: 5 hochmoderne Kreißsäle Tür an Tür mit der Neonatologie

# SICHER UND GEBORGEN

2.300  
Geburten  
im Jahr

- Betreuung in der Schwangerschaft und unter der Geburt **rund um die Uhr**
- selbstbestimmte Geburt in geborgener Atmosphäre
- Vorwehenzimmer mit Begleitperson, **großzügige Familienzimmerstation**
- Möglichkeit einer **Wassergeburt**
- individuelle Geburtsplanung und Geburtsleitung bei **Beckenendlage**
- Mehrlingszentrum
- Betreuung von Schwangeren mit Diabetes mellitus oder Gestationsdiabetes
- **Perinatalzentrum Level 1**: höchste Stufe der neonatologischen Versorgung und Betreuung kleinster **Frühgeborener** und kranker Neugeborener
- enge Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie in der Schwangerschaft und nach der Geburt (z. B. bei operationspflichtigen Fehlbildungen)
- **zertifizierte Stillberater\*innen**

 **Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**  
Johannesstift Diakonie



**Geburtszentrum**  
**Perinatalzentrum Level 1**  
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin  
Telefon 030 3702-2202

**Online-Anmeldung zur Geburt:**  
[www.jsd.de/geburt-ewk](http://www.jsd.de/geburt-ewk)

Geburtsinfoabende regelmäßig vor Ort und auf Instagram.  @waldkrankenhaus\_spandau

## Events in der Gaststätte

Im Kastanienwäldchen ist wieder was los

**Reinickendorf** – Nach der langen Pandemie-Zeit mit Konzertabsagen und Auflagen bietet die Eventgaststätte am Franz-Neumann-Platz, das Kastanienwäldchen in der Residenzstraße 109, wieder Events an – von Musik-Quiz-Party über Oster-Malaktion bis Evergreen-Konzert mit Eric Paisley. Wirt Norbert Raeder hat mit dem Star der Kreuzfahrt-Aida-Flotte einen besonderen Coup gelandet: Am 4. März begeisterte der Sänger die Besucher mit seinem Evergreen- und Udo-Jürgens-Programm.

Im Gegensatz zu anderen Cover-Interpreten begeistert Eric Paisley nicht nur durch eine originalgetreue Stimme, sondern auch durch fantastisches Gitarrenspiel, wie Pro-



Eric Paisley (r.) mit Norbert Raeder

fis im Saal ihm bescheinigten. Wegen des großen Erfolges konnte Norbert Raeder den Sänger für ein Folgekonzert am 21. April gewinnen. Rasche Platzbuchung ist empfehlenswert: vorort im Kastanienwäldchen oder per E-Mail an [kastanienwaeldchen@web.de](mailto:kastanienwaeldchen@web.de) **kbm**

### Medizinischer Infoabend:

#### Delir – Verwirrtheit nach der Narkose



#### DATUM

Mittwoch, 12.04.2023 · 17:00 Uhr

#### REFERENTIN

Dr. med. Iris Kraus  
Chefärztin | Anästhesie und Intensivmedizin

#### ORT

Caritas-Klinik Dominikus  
Dominikus-Saal  
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Anmeldung erforderlich  
unter 030 4092-521

EINTRITT FREI



[www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen](http://www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen)

### Medizinischer Infoabend

#### Rückenschmerzen

#### Ursachen und Therapie



#### DATUM

Mittwoch, 05.04.2023 · 17:00 Uhr

#### REFERENTEN

Dr. (Univ. Kermanshah) K. Yawari,  
Facharzt für Neurochirurgie und  
Wirbelsäulenchirurgie und  
T. Rumler-von Rüden, Facharzt für  
Orthopädie und Unfallchirurgie

#### ORT

Caritas-Klinik Dominikus  
Dominikus-Saal  
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Anmeldung erforderlich  
unter 030 4092-521

EINTRITT FREI



[www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen](http://www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen)

## Gemaltes Reinickendorf

Öl- und Acrylbilder von Sabine Reichert im Cafe Züri

**Märkisches Viertel** – Blühende Wiesen, idyllische Waldwege und romantische Gartenanlagen: In der Ausstellung „Gemaltes Reinickendorf“ zeigt Sabine Reichert ihren Heimatbezirk Reinickendorf von seiner schönsten Seite.

Die leuchtenden Farben und die beeindruckend realistische Malweise lassen die Betrachter von Reicherts Bildern dabei sofort an die impressionistischen Gemälde von Monet oder Renoir denken. Genau wie die französischen Künstler, schafft sie es, das Wechselspiel von Licht und Schatten in der Natur mit präzisen Pinselstrichen auf die Leinwand zu bringen und erzeugt so mit ihren Werken eine einzigartige träumerische Stimmung.

Dabei beschäftigt sich die in Berlin geborene Künstlerin erst seit 2005 mit der Malerei und hat sich zudem alles selbst beigebracht.



Foto: Sabine Reichert

Der Grundstein von Sabine Reicherts künstlerischer Tätigkeit wurde in Urlaubsaufenthalten an der Nordsee gelegt. Beeindruckt von der Weite und den ständig wechselnden Farben, entstand der Wunsch, diese mit Pinsel und Farbe auf Papier zu bannen. Nach ersten Versuchen mit Wasserfarben bevorzugt die Künstlerin inzwischen die

Acryl- und Öltechnik. Eben diese Öl- und Acrylbilder sind noch bis zum 1. Mai im Cafe Züri, Senftenberger Ring 51, zu sehen.

Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten des Cafés besucht werden: Montag, Mittwoch und Freitag von 11 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 18 Uhr. **ver**

## Spionage, Musik und Wanderung

Berlin zwischen S-Bahnring und Stadtgrenze entdecken

**Bezirk/Berlin** – Berlin hat mehr zu bieten als Ku'damm und Fernsehturm. Auch außerhalb des S-Bahnringes finden sich Sehenswürdigkeiten, Ausflugsorte und Geheimtipps, die Einheimische und Berlin-Liebhaber entdecken können. In diesem Frühjahr starten Spandau, Reinickendorf, Lichtenberg, Pankow, Marzahn-Hellersdorf, Trepow-Köpenick, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf die Entdeckungstage „Ab ins B!“. Das B steht für die gleichnamige Tarifzone der BVG, mit der dieser Raum identisch ist.

Noch bis zum 10. April können Einheimische und Gäste im Rahmen der Entdeckungstage zu besonderen Konditionen Berlin zwischen S-Bahnring und Stadtgrenze entdecken. „Wer noch nie im einzigen Feuerwehrmuseum Berlins war, eine Führung durch die Weiße Stadt erlebt oder die vielen weiteren Orte in Reinickendorf gesehen hat, dem empfehle ich im Rahmen der Aktionstage einen Besuch in unserem attraktiven Bezirk“, wirbt Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD).

Auf die Besucher warten Extra-Führungen und -Touren, vergünstigte Eintritte, kulturelle Darbietungen, kulinarische Specials, ermä-

ßigte Übernachtungsangebote und Mitmachaktionen. In Reinickendorf wird unter anderem Folgendes angeboten: Führung durch das Feuerwehrmuseum in Tegel, Veitstraße 5, am 1., 7. und 8. April, jeweils ab 10 Uhr, sowie am 4., 5. und 6. April, jeweils ab 9 Uhr.



Foto: Sebastian Wunderlich / Gröschel Branding

**Feuerwehrmuseum in Tegel**

Die Spionagetour „Hauptstadt der Spione – JVA-Tegel“ hält in der Osterzeit ein Special bereit und lädt ein, eine Spionage-Geschichte hautnah mitzerleben. Im Outdoor Escape Game gilt es, die Tatorte zu untersuchen, Zielper-

sonen abzuhören und sich in fremde Computersysteme einzuhacken. Für Teilnehmende der Aktionswochen „Ab ins B!“ gibt es 25 Prozent Rabatt.

Die Hafentegel wartet zu den Entdeckungstagen an sieben Abenden mit Live-Musik von sieben unterschiedlichen Bands auf. Einen Spaziergang für Menschen mit und ohne Sehbehinderung unter Nutzung einer ertastbaren Wanderkarte wird entlang der Greenwichpromenade angeboten. Treffpunkt am Mittwoch, 5. April, 15 Uhr, an der Anlegestelle Greenwichpromenade, Brücke 2. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung an [info@atina.berlin](mailto:info@atina.berlin) Die Wanderkarte umfasst einen Bereich der Greenwichpromenade und die Sehenswürdigkeiten vor Ort. Die Route ist für sehbehinderte Menschen in stark kontrastierten Farben gestaltet, für blinde Menschen ist die Route ertastbar und mit Braille-Schrift versehen.

Livemusik wird am Samstag, 8. April, ab 14 Uhr im Sampor-Kaffee Berlin gespielt. Uli Hoffmeier, Gitarrist des Palastorchesters mit seinem Sänger Max Raabe, lässt in seinem Soloprogramm „Guitarama“ die Geschichte der Jazzgitarre Revue passieren. **red**

# Gespräche und Konzerte

LabSaal Lübars startet mit neuen Angeboten ins Jahr

**Lübars** – Die denkmalgeschützte Kulturstätte im Dorfkern Lübars, der LabSaal Lübars, bietet jetzt schon ein vielseitiges Programm, wird aber in den nächsten Monaten noch bunter werden. Der Verein „Natur & Kultur (LABSAAL Lübars) e.V.“ startet beispielsweise eine Gesprächsrunde – jedoch nicht mit einem Redner auf dem Podium, sondern als Austausch auf Augenhöhe.

Gastredner der ersten Runde im Februar war Ingo Sawilla zum Thema „Kultur in der Krise“. Mit dem Kommunikationschef des Berliner Ensembles konnten die Gäste im Gespräch hinter die Kulissen des Kulturbetriebes BE schauen. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Erfahrungen im Lockdown und dem Unterschied zwischen München und Berlin.

Die Gäste erhielten Einblick, welche Maßnahmen sich am besten eignen, um das Publikum zu erreichen. Die präsentierten Werbeartikel für das BE sind aber nur kleine Zugaben, da das Haus aufgrund seiner Historie mit dem Brecht-Programm und der exponierten Lage mitten im Touristen-Hotspot zu 99



Gesprächsrunde im LabSaal mit Ingo Sawilla (M.)

Foto: kbm

Prozent ausgelastet ist. Ingo Sawilla sieht einen großen Unterschied zwischen den eher konservativen Münchener Besuchern und dem jüngeren und interessant breit gefächertem Berliner Publikum. Die nächste Gesprächsrunde ist am 15. Mai, 18 Uhr, geplant. Dann ist Peter Ruhnstroth-Bauer, Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe, zu Gast und wird über das Thema „Gute Flüchtlinge – schlechte Flüchtlinge. Wir schaffen das!“ mit den Gästen ins Gespräch kommen.

Ein weiterer, neuer Programmpunkt sind Veranstaltungen in Kooperation mit der Musikschule Reinickendorf. An einem Montag im Monat haben die Musikschüler die

Möglichkeit, ihr Können auf der „offenen Bühne“ im historischen Festsaal zu präsentieren – die nächsten Male am 24. April, am 22. Mai und am 19. Juni, jeweils 19 bis 20 Uhr. Schüler und Gruppen der Musikschule werden Klassik, Jazz und Pop spielen. Der Eintritt ist frei.

Eine besondere Bedeutung hat die 18. Freie Nordberliner Kunstausstellung, die vom 1. bis 16. April wieder physisch stattfindet. Vor zwei Jahren konnte sie wegen Corona nur digital angeboten werden. Freunde und Mitglieder des Vereins Natur & Kultur stellen hier ihre Arbeiten aus. Die Vernissage mit einer Lesung ist für den 31. März, 18 Uhr, geplant.

kbm

ANZEIGE

## Verwirrt nach der Narkose

Infoveranstaltungen in Dominikus Klinik

Rückenschmerzen sind Volkskrankheit Nummer 1 und es gibt eine Vielzahl möglicher Ursachen. Im Caritas Wirbelsäulenzentrum besitzen wir die Expertise, die Ursache zu identifizieren und die Ausstattung für die moderne Therapie.

Im Rahmen eines Informationsabends am 5. April, 17 Uhr, informieren Dr. Kamran Yawari und Tim Rumler-von Rüden im Domenikussaal des Domenikus Krankenhauses, Kurhausstraße 30, über die fünf häufigsten Erkrankungen und deren Behandlung. Dazu gehören beispielsweise der Bandscheibenvorfall, die Verengung des Wirbelkanals an Halswirbelsäule und Lendenwirbelsäule, der Verschleiß der Facettengelenke, das Wirbelgleiten und osteoporotische Wirbelbrüche. Im Anschluss können Sie Fragen an die Referenten stellen, und einen Termin für unsere Beratungssprechstunde vereinbaren.

Am 12. April, 17 Uhr, findet im Dominikus Kranken-

haus, Kurhausstraße 30, ebenfalls eine Infoveranstaltung statt. Das Thema lautet „Das Delir - Verwirrt nach der Narkose“. Dr. med. Iris Kraus, Chefarztin der Abteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, spricht über Verwirrtheit nach einer Narkose.

Aufgrund des zunehmenden Alters der Menschen, werden auch immer mehr ältere Patienten operiert. Im Alter steigt das Risiko, nach einem operativen Eingriff in einen Verwirrheitszustand – das Delir – zu geraten.

Wir möchten Sie darüber informieren, welche Ursachen das Delir hat und welche Therapieoptionen möglich sind. Ziel ist natürlich, immer ein Delir zu verhindern – hierbei können Sie und als Patient und Angehöriger unterstützen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Anästhesie unter Tel. 409 25 35 oder per E-Mail an [anaesthesie@dominikus-berlin.de](mailto:anaesthesie@dominikus-berlin.de)



## 22.04.

10.00 – 12.00 Uhr

# Aktionstag Starker Rücken

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Ihnen abwechslungsreiches Training im Bereich Prävention und Rehabilitation in kleinen Gruppen bei qualifizierten Sportwissenschaftlern.

Besuchen Sie uns beim Aktionstag und lernen Sie uns unverbindlich kennen – wir freuen uns auf Sie!

**10.00 Uhr | VORTRAG**  
Rückenschmerzen ade 3D – Bewegung, Entspannung und Ernährung für einen schmerzfreien Rücken

**11.15 Uhr | WORKSHOP**  
Faszien Fit – Schmerzfrei und beweglich im Alltag und beim Sport

**10.00 – 12.00 Uhr | BERATUNG**  
Rundgang durch unsere Trainingsräume und individuelle Beratung

**UNSERE ANGEBOTE**

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport

Einige Angebote werden als Reha- oder Präventionssport bezuschusst.

Wir beraten Sie gern!

**Sport-Gesundheitspark Wedding**  
Im EGZB | Reinickendorfer Straße 61  
13347 Berlin | ☎ 030 450 83 550  
✉ [wedding@sport-gesundheitspark.de](mailto:wedding@sport-gesundheitspark.de)  
[www.sport-gesundheitspark.de](http://www.sport-gesundheitspark.de)



Mehr Infos zum Aktionstag



**Zentrum für Sportmedizin**  
Sport-Gesundheitspark  
Gesund bewegen.

Euro Akademie





Teilnahme kostenlos!

## ERWACHSENENBILDUNG IM QUARTIER (EBIQ)

Bildung, die du willst: Mach mit, wenn sie entsteht!

**WORKSHOP 1 – Bedeutung von Erwachsenenbildung / Lebenslangem Lernen für mich**  
**Samstag, 22. April 2023**, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Katholische Kirchengemeinde St. Rita  
 General-Woyna-Str. 55 · U6 (Scharnweberstr.) · 13403 Berlin

**WORKSHOP 2 – Erwachsenenbildung mit Spaß und Freude: Lernen, was mich interessiert**  
**Samstag, 6. Mai 2023**, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Katholische Kirchengemeinde St. Rita  
 General-Woyna-Str. 55 · U6 (Scharnweberstr.) · 13403 Berlin

**WORKSHOP 3 – Gemeinsam Lernen: Ich bilde und werde gebildet**  
**Samstag, 3. Juni 2023**, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Lernwerkstatt der Euro Akademie Berlin  
 Berliner Straße 66 · 13507 Berlin

Hier anmelden:



**Euro Akademie Berlin**  
 Berliner Str. 66 · 13507 Berlin  
 Telefon 030 43557030  
[berlin@euroakademie.de](mailto:berlin@euroakademie.de)  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

## SONDERTHEMEN

**Bildung & Beruf**

**Heft 04/23**  
erscheint am  
23. Februar 2023

**Anzeigenschluss**  
16. Februar 2023

**Rund ums Auto**

**Heft 06/23**  
erscheint am  
23. März 2023

**FINDEN SIE  
IN DIESEM HEFT!**

**Anzeigenschluss**  
23. März 2023

**Fit & Gesund**

**Heft 10/23**  
erscheint am  
25. Mai 2023

**Anzeigenschluss**  
17. Mai 2023

**Bildung & Beruf**

**Heft 16/23**  
erscheint am  
31. August 2023

**Anzeigenschluss**  
24. August 2023

**Rund ums Auto**

**Heft 18/23**  
erscheint am  
28. September 2023

**Anzeigenschluss**  
21. September 2023

**Weihnachten**

**Heft 23/23**  
**7. Dezember 2023**  
Anzeigenschluss  
30. November 2023

**Heft 24/23**  
**14. Dezember 2023**  
Anzeigenschluss  
7. Dezember 2023



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
info@raz-verlag.de

# Sommerreifen durchgefallen

Der ADAC testete 50 Produkte – Sieben waren mangelhaft



50 Produkte hat der ADAC in seinem diesjährigen Sommerreifen-Test unter die Lupe genommen. Ganze sieben davon fielen negativ auf und letztlich durch. Sie bekamen die Note „mangelhaft“, und der Automobilclub warnt deutlich vor deren Kauf und Nutzung, „Finger weg“ heißt es. Die Schlusslichter sind namentlich: „Rotalla RH 01“ mit einer „Fünf plus“, der Gesamtnote 4,7, der „Berlin Tires Summer UHP 1 G2“ und der „Lassa Driveways“ mit 5,3, „Evergreen EH 226“ und „Riken Road Performance“ mit 5,4. Mit der schlechtesten Beurteilung von 5,5 landeten „Premiorri Solaro“ und „DoubleCoin DC99“ auf den hintersten Plätzen. Letzte-

rer sei mit seinem knapp 60 Meter langen Bremsweg auf nassem Untergrund „brandgefährlich“. Dagegen konnte der ADAC zehn Produkten ein „gut“ verleihen, 21 Reifen bekamen das Urteil „befriedigend“, zwölf „ausreichend“. Testsieger sind der „Goodyear Efficient Grip Performance 2“ sowie der „Continental PremiumContact 6“. Der diesjährige Sommerreifentest feierte übrigens Jubiläum: Bereits zum 50sten Mal wurde er durchgeführt.

Wichtig für die Sicherheit von Reifen im Allgemeinen ist übrigens der richtige Luftdruck – das sollte gerade jetzt zur Reifenwechselzeit beachtet werden. Die Herstellerangaben dazu finden sich in der

Regel an der Innenseite des Tankdeckels, an der B-Säule (bei geöffneter Fahrertür) und im Handschuhfach sowie im Handbuch zum Auto. Sind die Einstellungen falsch, kann das zu schlechteren Fahreigenschaften wie längerem Bremsweg, schnellerem Verschleiß und höherem Verbrauch führen. Der ADAC empfiehlt deshalb eine Messung und Einstellung im Zwei-Wochen-Rhythmus. Die Mindestprofiltiefe liegt bei Sommerreifen bei 1,6 Millimetern, wer mit weniger erwischt wird, muss mit einem Bußgeld von bis zu 120 Euro rechnen sowie mit einem Punkt in Flensburg. Experten empfehlen sicherheitshalber vier Millimeter Profiltiefe.

# Das Steuer ist ganz woanders

Start-up Vay stellt Fernlenkung seines E-Autos vor

Das Testgelände befindet sich in Tegel. Hier bewegt sich ein Auto über die vorgesehene Piste. Doch die Steuerung ist nicht vor Ort, nicht einmal Berlin. In diesem Moment sitzt der Pilot in den Messehallen von Barcelona. Diese Situation trugt sich Ende Februar auf dem Mobile World Congress in der spanischen Stadt zu. Das Start-up Vay demonstrierte seinen Telefahr-Service, einen ferngesteuerten Shuttleservice, unter besonderen Bedingungen – denn normalerweise erfolgt das Lenken zumindest von Deutschland aus. Dabei sitzen die Verantwortlichen in einer Art Kabine, die Ähnlichkeiten mit einem Cockpit hat – Autositz, Lenkrad, Pedale sind vorhanden. In Hamburg erfolgen für das System sogar bereits Tests auf der Straße. Der Marktstart soll offenbar schon in den nächsten Monaten sein.



Foto: Vay



# Wasser unterm Reifen

Der Ursprung der Amphicars liegt in Wittenau



Ein Amphicar in voller Fahrt

Foto: Radoslaw Drozdzewski / Wikimedia Commons

Wenn man unbedarft Zeuge dieser eher seltenen Begebenheit wird, ist die Überraschung vorprogrammiert, runtergeklappte Kiefer und aufgerissene Augen an der Tagesordnung: Da fährt das Auto, das man bis kurz zuvor für einen normalen Oldtimer gehalten hat, doch einfach die Rampe zum Wasser runter ... und weiter mitten hinein ins Nass. Kurz darauf schwimmt das Fahrzeug auf den Wellen hinaus auf „hohe See“. Pas-

siert sowas, ist ein sogenanntes Amphicar am Start. Die Amphibienfahrzeuge sind mit hybrider Technik für den Betrieb zu Lande und zu Wasser ausgelegt.

Der Ursprung der besonderen Gefährte liegt im Bezirk Reinickendorf: 1960 entwickelte Hans Trippel das erste von ihnen. Bauen ließ der Konstrukteur es in den Jahren 1961 bis 1968 bei der Deutschen Waggon- und Maschinenfabrik mit Haupt-

sitz am Eichborndamm in Wittenau: in den Hallen der ehemaligen Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken AG. Ab 1962 waren die ersten Exemplare auf dem deutschen Markt erhältlich. Stolze 10.500 DM mussten Interessenten zu Beginn berappen, um eines davon in die eigene Garage zu fahren (oder zu schippern). Für dasselbe Geld hätte man gleich zwei VW Käfer erwerben können. Insgesamt aber lief der Absatz derart schleppend, dass der Preis bereits wenig später auf rund 8.400 DM sank. Auch auf dem Tegeler See konnte man in den 60er Jahren durchaus Amphicars beobachten. Die Höchstgeschwindigkeit lag im Wasser bei sieben Knoten, auf der Straße bei 125 Stundenkilometern.

Die Deutsche Waggon- und Maschinenfabrik Berlin übrigen fusionierte 1971 mit anderen Unternehmen zur Waggon Union mit Sitz in Netphen (Kreis Siegen-Wittgenstein) und an der Miraustraße in Borsigwalde.



Foto: Dontworry, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons.jpg

# Reifenabrieb absaugen

Neu: Gadget gegen Mikroplastik

Reifenabrieb ist ein großes Problem: Das freigesetzte Mikroplastik verunreinigt die Luft und kann über Niederschlag in die Kanalisation oder Gewässer in Straßennähe gespült werden. Es findet seinen Weg auf diese Weise auch in Nahrungsketten und somit auf unsere Teller. Geschätzt wird, dass jeder Mensch zwischen 0,23 und 4,7 kg an Mikroplastik pro Jahr nur durch Reifen verur-

sacht. Ein Startup aus Großbritannien sagt dem jetzt den Kampf an – mit einer kleinen Box, die hinter den Reifen montiert wird. „The Tyre Collective“ entwickelte die Absaugeinrichtung; dem Prototypen gelingt es, über den Luftstrom plus elektrostatische Effekte immerhin 60 Prozent des Schadstoffs aufzufangen. Die nötige Energie kommt über den Zigarettenanzünder.

## Auto meldet Schäden

Kaskoversicherung der Zukunft

Das gängige Procedere im Kfz-Schadensfall auf den Kopf stellen – daran arbeitet die Zurich Gruppe: Statt für alle aufwändiger Meldungs- und Untersuchungsverfahren soll das Auto künftig selbstständig zum Geschehenen „kommunizieren“. Im Unfall-Moment soll es der Versicherungsgesellschaft Daten vom Ereignis durchgeben und so die Künstliche Intelligenz zur weiteren Schadensbearbeitung füttern. Ausgelöst wird so eine Meldung zum Beispiel durch einen aufgehenden Airbag, der an Sensoren gekoppelt ist. Der Kunde selbst muss dann nicht mehr separat informieren, da umgekehrt die



Versicherung sich mit ihm zeitnah in Verbindung setzt. So könne sie in der Sache auch direkt schon praktisch mithelfen, etwa einen Abschleppdienst oder einen Ersatzwagen organisieren. Erste Tests zu dem Verfahren liefen bereits, heißt es von der Zurich. Entsprechend ausgerüstete Autos seien im Straßenverkehr unterwegs.

**Kfz-Meisterbetrieb**  
**Peter Schulz**  
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

**Angebot:**  
Reifenwechsel  
& Reifeneinlagerung

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

**Unfallgutachten im Hause**

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169  
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985  
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

## Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
**HU/AU & Unfallgutachten**

KOLUMNE



## Haushalten mit dem Haushalt

Es klingt verlockend: Bis zum 14. April dürfen wir beim Reinickendorfer Haushalt-machen mitmachen. Der Bezirkshaushaltsplan wird aufgestellt und wir alle dürfen mitreden. Unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/buergerbeteiligung/investitionsprogramm/](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/buergerbeteiligung/investitionsprogramm/) haben die einzelnen Abteilungen kleine Themenexposees vorbereitet.

Na, da fangen wir doch mal an: Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr soll sich erst mal die katastrophale „Grünpflege“ sparen, die darin besteht, alle paar Jahre praktisch Kahlschlag zu machen und die Büsche auf Kniehöhe zu stutzen – das braucht Jahre, bis da wieder etwas blühen, fruchten oder darin nisten kann. Mit dem gesparten Geld investiert endlich in die Zukunft des Bezirks: neue Bäume und Sträucher! So viele Abgänge werden nicht ersetzt, und inzwischen ist schon der ganze Borsigdamm eher eine Efeu-bestandene Grabanlage, anstatt ein begrünter, lebendiger Park. Damit in den Sträuchern etwas leben kann, braucht es Wohnungen: Ein Förderprogramm, um Reinickendorfer Fassaden mit Nistkästen für Gebäudebrüter zu bestücken, wäre ein einzigartiges Highlight in dieser Stadt. Nur ein ehrgeiziges Nisthilfenprogramm wird die Berliner Spatzen und Mauersegler erhalten, wenn die Klimaschutzpolitische Sanierungswelle rollt und die ganzen Löcher, Ritzen und Spalten zugemacht werden. Vielleicht hat der Bezirk ja mal eigene Plattformsteiger und kann Reinickendorfer Hauseigentümern anbieten, diese Kästen für kleines Geld anzubringen? Ergänzend zum Fassaden- und Dachbegrünungsförderprogramm des Landes wäre das der letzte Baustein für mehr Stadtnatur.

Dann erneuert bitte endlich die Bojenkette am Flughafensee! Diese fehlt nun schon seit zwei Jahren, und jeden Sommer kommen Schwimmer und Paddler in das Vogelschutzgebiet. Dadurch haben sie bereits erfolgreich die bisherigen Brutempfindlicher Vogelarten verhindert, und das Vogelschutzgebiet verliert allmählich die zum Schützen notwendigen Vögel.



Foto: mvo

Gerne hätte ich auch etwas mehr Personal beim Ordnungsamt – was habe ich dem schon alles über die OA-App gemeldet: Falschparker, Sperrmüllecken, Autowracks ohne Kennzeichen und Gefahrenstellen – bis ich die App dann frustriert deinstalliert habe. Es scheint nichts zu passieren, aber ich vermute eher, es passiert mehr im Bezirk als diese Abteilung schaffen kann. Auch die Abteilung Schule sollte endlich ihre Hausaufgaben machen: Jede Oberschule braucht eine Kantine, in der es vernünftiges, normales Essen gibt. Es ist grotesk, dass die Schüler und Schülerinnen oft das Gelände nicht verlassen dürfen und auf überbezahlte Brezeln des Schulkiosks zurück greifen müssen, während in Grundschulen tonnenweise ungegessene Gratsessen entsorgt werden.

Welche Wünsche haben Sie? Schreiben Sie sie an [Buergerbeteiligung@reinickendorf.berlin.de](mailto:Buergerbeteiligung@reinickendorf.berlin.de) – vielleicht werden manche Wünsche doch noch einmal wahr!

Drücken wir uns die Daumen!



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

## Hier muss geklingelt werden

**BILDUNG** Schäfersee-Bibliothek bis Ende 2024 an der Markstraße



Freuen sich auf die Besucher am Ausweichstandort: Jesko Jockenhövel von der Volkshochschule, der Amtsleiter für Weiterbildung und Kultur Bernd Schmieden und die kommissarische Bibliotheksleiterin Ricarda Boley (v.l.).  
Foto: cs

**Reinickendorf** – Mit einem Tag der offenen Tür stellte sich die Bibliothek am Schäfersee am 20. März an ihrem Ausweichstandort Markstraße 36 vor. Voraussichtlich bis Ende kommenden Jahres bietet sie ihre kulturellen Dienstleistungen im zweiten Geschoss des Bürogebäudes an.

Montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr können Bücher, Spiele und andere Medien ausgeliehen werden. Besu-

cher müssen allerdings am Eingang klingeln, um in das Gebäude zu gelangen.

Neben den üblichen Bibliotheksangeboten gibt es die in Reinickendorf üblichen zusätzlichen Angebote wie Robotik oder offene Nähgruppe. Der Medienbestand kommt auch den Nutzern der Volkshochschule zugute, die schon seit November des vergangenen Jahres im selben Gebäude Räume für Deutsch- und Integrationskurse, aber

auch zum Erlernen der nordeuropäischen Sprachen sowie Russisch belegt.

Die beiden Ausweichstandorte wurden nötig, seit die Sanierung des kombinierten Volkshochschul- und Bibliotheksgebäudes an der Stargardtstraße 11 – 13 begonnen hat. Das markante Haus mit dem Ausblick auf den Schäfersee soll ab 2025 wieder nutzbar sein. Es wird aufwändig energetisch saniert und barrierefrei hergerichtet. Bei den Arbeiten wird auch der Denkmalschutz für das 1962 im Stil der Nachkriegsmoderne errichtete Gebäude berücksichtigt. Auskünfte zu den Angeboten der Bibliothek am Schäfersee gibt es unter Tel. 90 294 5974. **cs**



Die Bibliothek am Schäfersee wird saniert.  
Foto: cs

## Ku'damm kommt in den Norden

**UNTERHALTUNG** Gute Unterhaltung im Ernst-Reuter-Saal

**Wittenau** – Im Ernst-Reuter-Saal werden seit Jahren abwechslungsreiche anspruchsvolle Programme im Rahmen der „Reinickendorf Classics“, der „Familien Classics“ und des „Kulturtreff“ präsentiert. Der unter Denkmalschutz stehende Veranstaltungstempel war in letzter Zeit auch Drehort für Film und Fernseh-Produktionen.

Für das ARD-Portrait „Alice“ zum 80. Geburtstag von Alice Schwarzer wurde das Gebäude mit dem „stern“-Schriftzug über dem Eingang zum Hamburger Medienhaus. Im seit März in den Kinos laufenden Berlinale-Film „TÄR“ mit Oscar Preisträgerin Cate Blanchett als Dirigentin mit den Berliner Philharmonikern werden viele Künstler die unter Denkmalschutz stehenden Garderoben des Hauses wiedererkennen.

Auch die „Komödie am Kurfürstendamm“ wurde auf den Saal aufmerksam. Die Berliner Traditionsbühne, 1924 von Max Reinhardt gegründet und seit 1950 von



Herman van Veen begeisterte im März das Publikum im Ernst-Reuter-Saal mit seinem 70-minütigen Programm „Mütter“.  
Foto: kbm

der Woelffer-Familie geführt, wurde 2018 abgerissen. Als Ausweichquartier wurde bis Ende des letzten Jahres das Schiller Theater genutzt. Bis zur Fertigstellung des neuen Theaters am Ku'damm werden zwei Spielstätten zum Ausweichquartier: das Theater am Potsdamer Platz und der Ernst-Reuter-Saal (ERS). Martin Woelffer schwärmt, dass er mit dem ERS ein richtiges Kleinod entdeckt habe.

Am 13. April singt Walter Plathe als Otto Reutter mit stimmiger Mimik, Gestik und Tonfall die in den Jahren zwi-

schon 1900 und 1930 entstandenen Couplets. Am 14. April bietet Ilja Richter als Schauspieler und Sänger ein Showprogramm mit Kabarett und Songs von Georg Kreisler, Manfred Krug, Slade, Albert Hammond und Friedrich Hollaender. Iljas Eltern haben sich 1945 hier das „Ja“ fürs Leben gegeben! Das Thomas Quasthoff-Trio wird am 15. April auftreten und am 16. April das Sextett Comedian Harmonists. Karten für alle Vorstellungen kosten ab 29 Euro und können über Tel. 47 99 74 23 bestellt werden.  
**kbm**

# In heimischen Gewässern

**FREIZEIT** Ausflugsdampfer Moby Dick kommt nach Tegel zurück



Ob der „Wal“ auch wieder von Tegel in die Innenstadt fährt, ist ungewiss.

Foto: fle

**Tegel** – Es hat was gefehlt: Die große Schwanzflosse hat sich nicht blicken lassen in Tegel. Doch nun ist gewiss: Der große Wal wird in der kommenden Fahrgastschiff-Saison wieder in seinen heimischen Gewässern weilen – und genau dort seinen 50. Geburtstag feiern, wohin er am 2. Mai 1973 nach der Taufe in Wannsee dann auch seine Jungfernfahrt unternahm.

Seitdem ist der schwimmende Wal mit seiner silberglänzenden Fischhaut samt schwarzen Schuppen und der großen Schwanzflosse in ganz Berlin bekannt und besonders bei Kindern beliebt. Zu seinem Geburtstag wird er dann auch tatsächlich in See stechen.

Mehr als 100 Zähne zieren den Bug und schmücken das Panoramafenster des 48,27 Meter langen und 8,20 Meter breiten Binnen-Passagier-

schiffs, und im Innern prangt über den Köpfen der Fahrgäste sogar eine große, rote, abgerundete Holzzungel.

Doch dieser Wal hat etwas, was andere Wale nicht haben: Mittschiffs befinden sich spezielle Holzrippen – die Gräten des Moby Dick. Und so ist dieser Wal wohl der Einzige auf der ganzen Welt, der im Innern fischig ausgestattet ist. Gebaut wurde das spezielle Schiff übrigens 1972 auf der Werft Büsching & Rosemeyer im ostwestfälischen Vlotho, und zwar für ganze 1,8 Millionen Mark. Seitdem wurde die MS Moby Dick mehrfach modernisiert und sogar für behinderte Gäste barrierefrei ausgebaut. „Moby Dick und die MS Havel Queen sind die einzigen beiden Fahrgastschiffe in Berlin, die das Signet ‚Berlin barrierefrei‘ tragen“, sagt Christian Garbrecht, Verkaufsmanager und Betriebsratschef.

Grundsätzlich ist der große Wal den Nordberlinern treu geblieben. Aber einmal, nämlich zum 800. Hafengeburtstag im Jahr 1989, war das auffällige Schiff in Hamburg. In der letzten Saison wurde die Dampfer-Legende von ihrem angestammten Platz in Tegel in den Hafen nach Treptow verlegt, um von dort erstmals den Müggelsee zu erobern. Die Tegeler waren schwer enttäuscht, dass „ihr Wal“ plötzlich in südöstlichen Gefilden schwamm. Doch nun ist der Wal nach einem Jahr „Abstinenz“ wieder auf dem Tegeler See unterwegs, allerdings erst in seiner Geburtstagswoche vom 1. bis 7. Mai.

Die Fahrgastschiff-Saison beginnt schon früher, nämlich am 1. April: Dann wird die MS Havel Queen täglich außer montags von der Greenwichpromenade aus für Rundfahrten in See stechen. *fle*

# Online und in sechs Sprachen

**SERVICE** Angebot für Langzeit- und Post-Covid-Betroffene

**Tegel** – In der Kontakt- und Beratungsstelle in der Berliner Straße 14 werden psychologische und Sozialberatungen angeboten. Kostenlos, kurzfristig, für jeden. Auch online und in sechs Sprachen.

Eine neues Angebot richtet sich an Langzeit- und Post-Covid-Betroffene, die sich in einer von einer Psychologin geleiteten Selbsthilfegruppe austauschen können, und zwar jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 14.30 und 16 Uhr.

In der Gruppe erhalten Betroffene einen Raum, um Erfahrungen auszutauschen, Bewältigungsstrategien zu diskutieren und Tipps für die Bewältigung ihres Alltags zu erhalten. In den kommenden Monaten werden auch Kurse zum Thema Mind-Body-Me-



dizin (nach dem Essener Modell) angeboten, darunter Stressbewältigung, Achtsamkeit, Wahrnehmung und Bewertung persönlicher Gewohnheiten und Verhaltensänderungen sowie gesunde Ernährung.

Um Reinickendorfer in eine Gemeinschaft einzubinden und ihnen einen warmen, freundlichen Raum für Geselligkeit und Spaß zu bieten, wurden im vergangenen Jahr die regelmäßigen Angebote der Kontakt- und Beratungsstelle im Rahmen der berlinweiten Initiative „Netzwerks der Wärme“ erweitert. So werden jede Woche Entspannungsgruppen, ein Sprachcafé, offene Treffen, Gedächtnistraining, Frühstücksgroups, Filmnachmittag und eine Kochgruppe angeboten.

Infos: per E-Mail an [kbs.tegel@albatrossgmbh.de](mailto:kbs.tegel@albatrossgmbh.de) oder über Tel. 31 98 31 222, [www.albatros-direkt.de/de/kontakt-und-beratungsstellen](http://www.albatros-direkt.de/de/kontakt-und-beratungsstellen)

[www.sekis-berlin.de](http://www.sekis-berlin.de)

# BORSIG

**Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen.**

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)



**Think. Create. Change.**

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



# DAS BERLINER KULT-THEATER



**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING**®

## WILD WILD WEDDING

Ein Schwestern-Western

### SPIELPLAN APRIL – MAI 23

MI 05.04. 20:15 **Wild Wild Wedding PREMIERE**

DO 06.04. 20:15 Wild Wild Wedding

FR 07.04. 20:15 Wild Wild Wedding

SA 08.04. 20:15 Wild Wild Wedding

SO 09.04. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 12.04. 20:15 Wild Wild Wedding

DO 13.04. 20:15 Wild Wild Wedding

FR 14.04. 20:15 Wild Wild Wedding

SA 15.04. 20:15 Wild Wild Wedding

SO 16.04. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 19.04. 20:15 Wild Wild Wedding

DO 20.04. 20:15 Wild Wild Wedding

FR 21.04. 20:15 Wild Wild Wedding

SA 22.04. 20:15 Wild Wild Wedding

SO 23.04. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 26.04. 20:15 Wild Wild Wedding

DO 27.04. 20:15 Wild Wild Wedding

FR 28.04. 20:15 Wild Wild Wedding

SA 29.04. 20:15 Wild Wild Wedding

MO 01.05. 20:15 Wild Wild Wedding

MI 03.05. 20:15 Wild Wild Wedding

DO 04.05. 20:15 Wild Wild Wedding

FR 05.05. 20:15 Wild Wild Wedding

SA 06.05. 20:15 Wild Wild Wedding

SO 07.05. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 10.05. 20:15 Wild Wild Wedding

DO 11.05. 20:15 Wild Wild Wedding

FR 12.05. 20:15 Wild Wild Wedding

SA 13.05. 20:15 Wild Wild Wedding

SO 14.05. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 17.05. 20:15 Wild Wild Wedding

DO 18.05. 20:15 Wild Wild Wedding

FR 19.05. 20:15 Wild Wild Wedding

SA 20.05. 20:15 Wild Wild Wedding

SO 21.05. 11:00 Wild Wild Wedding

Weitere Termine und Karten  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße  
13353 Berlin-Wedding



# Finger weg vom Efeu

**UMWELT** Unbekannte kappen im Tegeler Forst Efeuranken

Tegel – Gemütlich am Tegeler See entlang joggen, links in einiger Entfernung der Schwarze Weg und rechts das tiefblaue Wasser. Da fällt der Blick auf die Bäume im Vordergrund. Einst von dichtem Efeu umrankt, hängt das sonst so grüne Klettergewächs vertrocknet herunter. Weiter unten ist der Grund dafür erkennbar: Die Triebe wurden durchtrennt – fein säuberlich mit einer Säge. Bei näherer Betrachtung wird schnell klar, dass dies kein Einzelfall ist. Um den Bereich der Badestelle Forsthaus finden sich zahlreiche Efeupflanzen, deren unteren Stämme durchsägt sind.

Auf Nachfrage beim zuständigen Forstamt, wer diesen Efeu durchtrennt hat und warum, antwortet Frank Mosch, Revierförster in der Försterei Tegelsee: „Das würden wir auch gern wissen. Wir waren das jedenfalls nicht, und es ist uns auch unverständlich, wer das tut.“

Denn Efeu schädigt weder den Baum, an dem er sich



Baum und Efeu profitieren voneinander.



Mit der Säge gekappter Efeu im Tegeler Forst

Fotos (2): fle

hochrankt, noch tötet er ihn ab. Diese Sorgen sind ganz und gar unbegründet. Im Gegenteil: „Es profitieren nicht nur die Bäume, sondern auch zahlreiche Tierarten von dem ökologisch hochwertigen Efeubewuchs.“

Einerseits bietet das Blattwerk im Frühling einen Unterschlupf für Insekten und Brutmöglichkeiten für Vögel wie Amseln, Zaunkönige oder Zilpzalp. Andererseits liefern die Blüten im Herbst viel Nektar für Marienkäfer, Wespen, Schmetterlinge und Bienen, im Winter ernähren sich Vögel von den Beeren. Allerdings bildet der Efeu erst nach etwa 20 Jahren Blüten aus.

„Entgegen der weit verbreiteten Meinung, Efeu wäre ein Schmarotzer, ent-

zieht Efeu dem Baum keinerlei Nährstoffe, sondern der Baum dient der Kletterpflanze lediglich als Stütze“, sagt Mosch. Vor allem in der Stadt ist Efeu unter ökologischem und stadtklimatischem Aspekt wichtig: Er mildert Temperaturextreme und filtert Feinstaub aus der Luft. Zudem ist er ein bedeutendes Kleinbiotop und Garant für Artenvielfalt. Umso unverständlicher, warum der Efeu bei der Grünpflege oftmals immer noch auf der Liste unerwünschter Pflanzen steht und oft einfach gnadenlos gekappt wird.

„Wir hoffen, dass die Menschen verstehen, wie wichtig Efeu auch im Wald ist, und künftig die Finger davon lassen“, fügt der Revierförster abschließend hinzu. **fle**

## Über das Jenseits

**BILDUNG** Vortrag in der Kirchengemeinde

**Märkisches Viertel** – Was kommt nach dem Tod? Ist danach alles vorbei oder lebt die Seele weiter? Woher stammen unsere Vorstellungen von einem Jenseits? Was kann uns die moderne Sterbeforschung darüber sagen? Wer sich für diese oder ähnliche Fragen interessiert, findet Antworten bei einem Vortrag mit dem Titel „Das Jenseits – Phantasie, Illusion oder Realität?“ des Berliner Arztes und Mediziners Dr. med. Sascha Plackov. Er be-

fasst sich seit 20 Jahren mit dem Phänomen der Nahtoderfahrungen. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, dieses Wissen über menschliche Grenzerfahrungen einer breiten Öffentlichkeit leicht verständlich zugänglich zu machen. Wann? Samstag, 1. April, 17 Uhr. Wo? Evangelische Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 30 403 13 61 oder E-Mail [buero@kirche-segge-luchbecken.de](mailto:buero@kirche-segge-luchbecken.de)

## Bürgeramt

**Hermisdorf** – Das Mobile Bürgeramt ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr im Dominikus Krankenhaus präsent. Es bietet seinen Service nun in der Seniorenfreizeitstätte Hermisdorf, Berliner Straße 105-107, an und zwar jeden Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Es können alle Dienstleistungen beantragt werden, die es auch im stationären Bürgeramt gibt. Terminbuchungen unter: <https://service.berlin.de/standort/317869/>

# Lübars: Und immer wieder nasse Füße

**UMWELT** Hermsdorfer Thomas Puchert setzt sich seit langem für Sanierung des 13. Grünen Hauptweges ein

**Hermsdorf/Lübars** – Gerade eben war der Weg noch trocken. Doch plötzlich ist da Wasser – und zwar so viel, dass Spaziergänger, Familien mit Kinderwagen, Wanderer und Jogger wirklich nicht weiterkommen und umkehren müssen. Die Rede ist von einem Teil des Barnimer Dörferweges mitten im Lübarser Naturschutzgebiet. Der so genannte 13. Grüne Hauptweg, der in Alt-Tegel beginnt und über den Nordgraben, das Tegeler Fließ, den Hermsdorfer See und Lübars bis ins Wuhletal führt, ist 34 Kilometer lang und einer der wichtigsten Naturwege im Bezirk. Er wurde in weiten Teilen im Laufe der Jahre umfassend saniert und teilweise auch erhöht, um bei Starkregen trockenen Fußes weiterzulaufen. Nur an einer Stelle ist dies nicht möglich.

Einer, der sich seit Jahren darüber ärgert, und schon einige Behörden angeschrieben hat, um Abhilfe zu schaffen, ist der Hermsdorfer Thomas Puchert – und ihm platzt so langsam der Kragen. „Es kann doch nicht schwierig sein, einen zehn Meter langen Steg an der Stelle zu bauen oder den Weg entsprechend aufzuschütten“, wundert er sich. „Seit Jahren ist es reine Glückssache, ob die Stelle passierbar ist oder nicht. So gelangt man nur mit Mühe oder gar nicht nach Alt-Lübars und zum Alten Dorfkrug – und das betrifft nicht nur die Jugend- und Sportgruppen des VfB Hermsdorf, sondern auch die des Hermsdorfer Sportclubs, die die schöne 12 Kilometer lange Runde verlässlich zum Joggen nutzen. Ältere Bürger haben sowieso keine Chance, da das Wasser immer bis über die Knöchel reicht“, fügt er hinzu.

Bereits 2021 wandte er sich an das Bezirksamt Rei-



So wie Thomas Puchert geht es vielen Spaziergängern: Er kann die Stelle nicht passieren und muss umkehren.

Fotos (2): fle

nickendorf und erhielt auch Antwort: „Der in Rede stehende Wanderweg befindet sich im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) des Bezirks Reinickendorf von Berlin“, heißt es im Schreiben vom Straßen- und Grünflächenamt der Abteilung Bauen, Bildung und Kultur. „Damit ist das SGA in der eigentumsrechtlichen Zuständigkeit und ist für die Unterhaltung verantwortlich. Da es sich in diesem Bereich um ein Landschaftsschutzgebiet sowie ein FFH-Gebiet handelt, müssen alle baulichen Maßnahmen mit der unteren Naturschutzbehörde des Bezirks sowie der oberen Naturschutzbehörde des Landes Berlin abgestimmt werden. Das SGA hat aufgrund der vorgenannten Sachlage die untere Naturschutzbehörde

um fachliche Einschätzung gebeten. Die Antwort dazu steht leider noch aus“, heißt es weiter.

Doch dann hörte der Hermsdorfer nichts mehr – bis er erneut nachfragte und Antwort im Juni 2022 erhielt, und zwar von der zuständigen Stadträtin Korinna Stephan: „Der Bezirk und die Senatsverwaltung haben sich zur Sanierung der Wegquerung am Springbruchgraben abgestimmt. Die zuständige Senatsverwaltung ist dabei, vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe, die Planung für die Sanierung des Wegeabschnitts vorzubereiten. Da dort nicht nur naturschutzfachliche sondern auch wasserwirtschaftliche und andere Anforderungen zu beachten sind, wird die Planung und Bauvorbereitung

voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen. Dafür bitte ich um Verständnis. Eine kurzfristige Lösung lässt sich hier leider nicht erzielen, sodass zwischenzeitlich die ausgeschilderte Umleitung genutzt werden sollte“, heißt es in ihrem Schreiben. Weitere Nachfragen im Oktober 2022 und im Februar 2023 blieben unbeantwortet.

Und mittlerweile machen auch andere Bürgerinnen und Bürger ihrem Ärger Luft, unter anderem in den Sozialen Netzwerken. „Warum ist es nicht möglich, diesen Teil des Weges in irgendeiner Weise begehbar zu machen? Ich finde es immer wieder schade, dass ich jedes Mal zurückgehen muss“, beklagt Heike R. in der Facebook-Gruppe „Lübars ist ein Dorf, das jeder kennt“.

Auf Nachfrage bei Stadträtin Korinna Stephan gab es nun auch für die RAZ Auskunft: „Es ist dem Bezirk sehr wichtig, dass der Weg wieder ganzjährig für Fußgängerinnen und Fußgänger zu begehen ist und die angesprochene Sanierung in Angriff genommen wird. Im Herbst letzten Jahres wurde daher die Machbarkeitsuntersuchung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) für die Sanierung im Bereich Springbruchgraben ausgeschrieben. Leider konnte im Zuge der Ausschreibung kein Planungsbüro gewonnen werden.“

Weiter schreibt sie: „Hintergrund dafür war unter anderem der Planungstau, der sich durch die vorläufige Haushaltswirtschaft im letzten Jahr ergeben hatte und die damit verbundene hohe Nachfrage im Herbst sowie das geringe Auftragsvolumen. Auch in anderen Bereichen

hat sich gezeigt, dass es sehr schwer war, Planungsbüros sowie ausführende Unternehmen zu gewinnen. Ursprünglich war geplant, die Ausschreibung Anfang des Jahres zu wiederholen, doch wurde die Erfolgsaussichten aufgrund gleichbleibend schlechter Rahmenbedingungen als sehr niedrig angesehen und damit die zweite Ausschreibung verworfen. Vielmehr wird aktuell an einem attraktiveren Ausschreibungspaket gearbeitet, in dem ein größerer Leistungsumfang und weitere Streckenabschnitte abgebildet sind. Die Senatsverwaltung klärt derzeit die Finanzierung der zusätzlichen Leistungen. Das Bezirksamt ist weiterhin im engen Austausch mit der Senatsverwaltung und treibt die Sanierung voran. Wie wichtig grüne Erholungswege für Berlinerinnen und Berliner sind, haben die letzten Jahre eindrücklich veranschaulicht“, ist die Antwort der Stadträtin. Es bleibt also spannend – nasse Füße inklusive... **fle**



Lübarser Naturschutzgebiet

## KFZ-MECHATRONIKER:IN

Umschulung

Nachqualifizierung

Prüfungsvorbereitung

Jetzt Informieren!  
bildung@gfbm.de  
T 030 755 144 044



WIR BIETEN  
AUSSERDEM:

DEUTSCHKURSE

(A2 – C1)

auch für Unternehmen!

deutsch-lernen@gfbm.de

Bildungszentrum  
Reinickendorf  
Flottenstraße 24,  
13407 Berlin  
[www.gfbm.de](http://www.gfbm.de)



**seit 1 Jahr**

**Scherenzauber**  
waschen, schneiden, reden

Inhaberin Anja Drebert (vormals Alt-Tegel)  
Damen, Herren, Kinder

Eichborndamm 84 · 13403 Berlin  
Telefon 0179 829 35 58 · Di – Fr von 9 – 18 Uhr  
E-Mail: scherenzauber-berlin@gmx.de



Bezirk Reinickendorf **BERLIN**

**Mieterberatung in Reinickendorf**

**Kostenfrei**

**Ohne Mitgliedschaft**

**Ohne Rechtsschutzversicherung**

**Terminvereinbarung**  
☎ **030-21 45 82 722**  
Mo, Fr 10–13 Uhr  
Di, Mi, Do 10–17 Uhr



**WIR DIGITALISIEREN BERLIN**

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

# „Wir feiern mit unseren Gästen“

**FREIZEIT** Flohmarkt, Barbecue und Rabatt-Aktion



Silvia Cetin im Café am See mit der beliebten Käsetorte

Foto: fle

**Reinickendorf** – Das Café am See ist Treffpunkt, Ort der Gemeinschaft und Familienersatz. Dass liegt in erster Linie an seiner Inhaberin Silvia Cetin. Sie hat diesen besonderen Ort an der Residenzstraße 43a mit Blick auf den Schäfersee vor 23 Jahren geschaffen und wirkt seitdem nicht nur leeren Mägen, sondern auch der Einsamkeit von Menschen entgegen. Die Reinickendorferin eröffnete es am 1. April 2000 und ist seitdem durch Höhen und Tiefen gegangen. Das 20-jährige Bestehen konnte sie im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie nur zu Viert und mit Gesichtsmasken begehen. Nun feiert sie am 1. April den nächsten Geburtstag des beliebten Cafés.

Das Café ist eng verknüpft mit dem eigenen Leben von Silvia Cetin. Und obwohl sie

in den vergangenen Jahren keinen einzigen freien Tag hatte und unermüdlich von morgens bis abends Bestellungen aufnimmt und ihre Gäste bedient, wird es ihr nie zu viel. Denn sie tut tagtäglich Gutes und führt immer wieder Menschen zusammen, die sonst vereinsamen und verzweifeln würden. Als die engagierte Cetin das Café 2000 eröffnete, bestand es lediglich aus drei Tischen und einem Tresen. Ein Anbau und viel persönliches Engagement machten es in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu dem, was es heute ist: eine beliebte Anlaufstelle für Jung und Alt.

Um das große Geld ging es der Reinickendorferin nie – vielmehr ging es Cetin um ein gutes Miteinander und einen Ort, an dem Ältere der Einsamkeit entfliehen konn-

ten, an dem Gutes geschah und Hilfsprojekte genaue Formen annahmen. Spenden und Weihnachtsprojekte, Aktionen für die Kinder aus dem Kiez und Silvester für die Seniorinnen und Senioren – das war es, was für die Reinickendorferin im Vordergrund stand, was ihr am Herzen lag.

Vor allem die älteren Stammgäste freuen sich über ihre regelmäßigen gemeinsamen Treffen im Café mit Hausmannskost. „Sie kommen nicht nur zum Kaffeetrinken, sondern sind ihre Familie, ihr Anlaufpunkt“, sagt die 64-Jährige. Das Café am See ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Am 1. April wird das Jubiläum mit einem privaten Flohmarkt und Barbecue gefeiert. Zudem gibt es an diesem Tag 20 Prozent Rabatt. **fle**

## Kostenfreie Beratung für alle

**SERVICE** Unionshilfwerk und Immanuel Beratung kommen hinzu

**Reinickendorf/Märkisches Viertel** – Im Bezirk gibt es jetzt noch mehr kostenfreie Beratungsangebote für die Reinickendorfer. Zu den schon vorhandenen „Beratern“ ist das Unionshilfwerk und die Immanuel Beratung Reinickendorf hinzugekommen. Das Unionshilfwerk bietet im Stadtteilzentrum in der Rollbergesiedlung, Zabel-Krüger-Damm 52, eine Sozialberatung an und in Reinickendorf-Ost in der Seniorenfreizeitstätte Am Schäfersee, Stargardtstraße 3, ebenfalls. Kontakt: Antonia Dierks, Tel. 818 27 330 oder 0174/330 89 33.

Die Immanuel Beratung Reinickendorf bietet am Wilhelmsruher Damm 159 Familien- und Sozialberatungen an. An die Mitarbeiter kann man sich wenden bei Prob-

lemen in der Familie, Fragen zur frühkindlichen Entwicklung, bei Ehe- oder Partnerschaftsproblemen, Scheidung sowie Ängsten, Ärger, Einsamkeit und Trauer. Eltern können sich, nach telefonischer Voranmeldung, in familienrechtlichen Angelegenheiten durch eine Fachanwältin in den Räumen am Wilhelmsruher Damm beraten lassen. Kontakt: Tel. 44 72 62 250, familienberatung-reinickendorf@immanuel.de Wer kurzfristig eine Beratung benötigt, kommt in die Sprechstunde am Donnerstag, 16 bis 18 Uhr.

An seinem zweiten Standort am Franz-Neumann-Platz, Markstraße 4, bietet die Immanuel Beratung eine Familienberatung an. Die offene Sprechstunde findet hier mittwochs 9 bis 11 Uhr statt. Kontakt: Tel. 767 333 50 und

familienberatung-reinickendorf@immanuel.de Kinder und Jugendliche können ebenfalls an beiden Standorten über Probleme, Schwierigkeiten und Sorgen sprechen. Einen Gesprächstermin können sie unter Tel. 767 333 50 vereinbaren oder unter [www.wasnun-wastun.de](http://www.wasnun-wastun.de) die E-Mail-Beratung nutzen.

Ein Beratungsangebot für Haushalte mit geringem Einkommen bietet das Projekt „Stromspar-Check“. Bei diesem wird über den sparsamen Umgang mit Energie informiert. Fragen beantwortet das Team montags 9 bis 13 Uhr unter Tel. 666 33 12 20 oder per E-Mail an [stromsparhilfe-rei@caritas-berlin.de](mailto:stromsparhilfe-rei@caritas-berlin.de) und [s.schoss@caritas-berlin.de](mailto:s.schoss@caritas-berlin.de) oder wochentags von 9 bis 15.30 Uhr persönlich in der Residenzstraße 90. **red**

# DAS BERLINER KULT-THEATER



**prime  
time  
theater**

präsentiert

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



Unser aktuelles Programm

## WILD WILD WEDDING



Ein Schwestern-Western



April | Mai

**GIRLS** just wanna have **FÖHN**

Die Weddinger  
Friseur-Komödie

Mai | Juni



**ESSEN**

**TRINKEN**

**+ THEATER**

**JETZT WIEDER MIT FLAMMKUCHEN**

FÜR  
8-80+  
freigegeben



Jetzt Tickets kaufen!  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

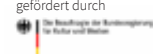


DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

**BORSIG**



gefördert durch



UMFRAGE



## Die Masken sind gefallen

Im Februar ist die Maskenpflicht im öffentlichen Fernverkehr gefallen und in Berlin ist die Maske in den meisten Bereichen der Öffentlichkeit und in Öffentlichen Verkehrsmitteln freiwillig. Endlich können auch wieder Veranstaltungen (ohne lange Schlangen vor den Teststationen am Eingang) geplant werden. Man kann auch wieder ohne Anmeldung einkehren. Die Freizeitgestaltung ist dadurch vielfältiger und bewusster geworden. Das, was früher selbstverständlich war, wird jetzt ganz anders wahrgenommen – als wertvolle Bereicherung. Die RAZ fragte: Wie finden Sie Veranstaltungen ohne Corona-Beschränkungen?



*Wir finden es wunderbar, endlich wieder ohne Maske und ohne Beschränkungen feiern zu können. Die Stimmung ist echt super. Außerdem lieben wir es, das ganze Gesicht unserer Mitbürger sehen zu können.*

**Mario, Reinickendorf**

*Ich finde die neue Freiheit gut. Corona hat uns gezeigt, was uns fehlt, wenn wir zuhause sind. Wir haben viel nachzuholen, besonders kulturell. Deshalb genießen wir es jetzt ganz anders und intensiver.*

**Anja, Tegel**



*Ich genieße und bin froh, dass die Maskenpflicht größtenteils gefallen ist, denn die Maske war sehr belastend. Ich akzeptiere und respektiere aber jede Entscheidung für Impfung und Maske – ja oder nein.*

**Thomas, Reinickendorf**

*Ich genieße mit meiner Freundin Veranstaltungen aus vollen Zügen. Endlich sind wir wieder unter Menschen und feiern fröhlich. Es ist wunderbar, weil wir sonst jeder allein zuhause sitzen würden.*

**Lilo, Pankow**



LESERBRIEFE



### Pathologische Phobie vor dem Fahrradverkehr

*Es ist unverständlich, warum fast alle Parteien im Reinickendorfer Rathaus so eine pathologische Phobie vor Fahrradverkehr haben. Fakt ist: Es gibt im Zentrum Tegels, also zwischen Karolinenstraße, Borsighallen, S-Bahnhof und Tegeler See keinen einzigen!! Fahrradweg. Fast der gesamte Stadtraum ist dort Autos vorbehalten, fahrenden und parkenden, oft sogar noch parkenden Autos auf Bürgersteigen und an Häuserwänden. Zusätzlich gigantische Parkplätze vor jedem Supermarkt, die auch von Kunden ohne Auto bezahlt werden. Da immer größere Autos gekauft werden, wird diese Flächenverschwendung auch immer größer. Es gibt also keine Spur von „gleichberechtigtem Miteinander aller Verkehrsteilnehmer“, wovon besonders CDU, SPD und FDP immer faseln. Die Staus werden durch die Autos selber erzeugt, nicht etwa durch Radfahrer. Wieso gibt es in Tegel viel Platz für Parkplätze und Autostraßen aber keinen Platz für Radwege? Wieso haben eigentlich Autofahrer, die unseren Stadtraum zustopfen, mehr Rechte als Radfahrer, die auf sicheren Fahrradwegen fahren wollen oder als Kinder, die Platz und Sicherheit brauchen? Autofahrer sollten den Radfahrern dankbar sein, denn jeder Mensch, der vom Auto aufs Fahrrad umsteigt, sorgt für mehr Platz. Oder umgekehrt gesagt, schlimm für Autofahrer wäre es, wenn die heutigen Radfahrer auch noch aufs Auto umsteigen würden.*

**Klaus Büchner**

### Verkehrswende?

*Die Gemeinde Glienicke lehnt das „Niederbarnimer Verkehrskonzept“ und die darin beinhaltete Fahrradstraße zwischen Glienicke-Nordbahn und Berlin-Hermsdorf (zumindest in Teilen) ab, obwohl es von der EU mit über 313.688 Euro finanziert wurde. Ein Einstieg in die Verkehrswende scheint auch durch die politischen Veränderungen in Reinickendorf eher unwahrscheinlich geworden zu sein. Klimapolitisch bedenklich.*

**Malte Schumann**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_raz@raz-verlag.de) oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

## Originell, markant und schön

**UNTERHALTUNG** Gesucht wird das markanteste Krimi-Cover

**Tegel** – Das originellsten, stimmigsten, markantesten oder kurzum, das schönsten-Krimi-Cover eines deutschsprachigen Autors, das im vergangenen Jahr erschienen ist, wird gesucht. Die Jury von „Bloody Cover“ hat in Zusammenarbeit mit dem SYNDIKAT und dem krimi-forum.de aus fast 600 Krimi-Neuerscheinungen des Jahres 2022 zwölf Finalisten ausgewählt. In der Humboldt-Bibliothek



sind die nominierten Buchcover ausgestellt.

Abstimmt werden kann bis 14. April in der Bibliothek oder unter [www.krimi-forum.de](http://www.krimi-forum.de). Teilnehmer haben die Chance auf einen Krimi-Buch-Preis, ausgewählt vom SYNDIKAT, in dem sich Krimiautoren im Namen des deutschsprachigen Krimis organisiert haben. Das Gewinner-Cover wird am 13. Mai in Darmstadt gekürt.



# Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere





# 1892: Statt vom Kaiser von „Kirchenjuste“ eingeweiht

**HISTORISCHES** Segenskirche an der Auguste-Viktoria-Allee mit wechselhafter Geschichte

Schon als Kronprinzessin soll Auguste Viktoria im März 1888 als größten Wunsch geäußert haben, „daß man doch wenigstens einmal einen Versuch mit einem Kirchenbau in dem kirchenarmen Berlin machen solle“. Durch den frühen Tod ihres Schwiegervaters, Friedrich III., dessen Herrschaft aufgrund seiner schweren Krebserkrankung nur 99 Tage währte, bestieg ihr Gemahl schon im Juni desselben Jahres den Thron.

Durch das Engagement der neuen Landesmutter entwickelte sich das Projekt des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins dank enormer Spendenbereitschaft tatsächlich zu einem Erfolg. Im Mai 1890 ging aus dem dem Hilfsverein der „Kirchenbau-Verein unter dem Protectorate der Kaiserin“ hervor. Durch dessen Initiative entstand unter anderem die Segenskirche in Reinickendorf, denn die Dorfkirche war für die ständig wachsende Gemeinde zu klein geworden.

Am Tag der Einweihung, dem 15. November 1892, war der Kaiser auf Jagd im Hasseröder Saupark bei



Foto: C. Scharnwehler

Kaiserin Auguste Viktoria

Wernigerode. Daher wurde Auguste Viktoria, im Zug aus Potsdam kommend, am Bahnhof Wedding von ihrem Bruder Herzog Ernst Günther in Vertretung Seiner Majestät empfangen. Gemeinsam fuhr sie im offenen Wagen nach Reinickendorf. Unter

Glockengeläut führten drei Mädchen in Weiß den feierlichen Einzug der Ehrengäste in die Segenskirche an. Beim Gottesdienst war auch Generaloberst von Pape zugegen, jener einflussreiche Militär, nach dem bis 2006 der S-Bahnhof Südkreuz benannt war.

## Neue stattliche Sakralbauten

An den Besuch der Monarchin in Reinickendorf, die zwei Monate zuvor Viktoria Luise, ihr siebtes Kind und einzige Tochter, zur Welt gebracht hatte, erinnert seit 1898 der Straßennamen Auguste-Viktoria-Allee. Auch der Name Hechelstraße, die auf die Segenskirche zuführt, steht damit im Zusammenhang, denn die Benennung würdigt den Großgrundbesitzer, der die Fläche für den Bau stiftete. In rund 40 Gemeinden der Hauptstadt entstanden durch den beharrlichen Einsatz der Kaiserin neue stattliche Sakralbauten, was ihr im Berliner Volksmund die spöttische Bezeichnung „Kirchenjuste“ einbrachte.

Die Segenskirche gehörte dabei zu den eher einfachen Bauwerken. Wie der Verein vorrechnete, kostete der Sitzplatz 123 Mark – bei einem Gesamtpreis von 105.000 Reichsmark und 850 Plätzen. Bei der Erlöserkirche in Rummelsburg, die etwa zur gleichen Zeit entstand, betrug der Preis pro Platz schon 210 Mark; näher im Zentrum konnte es zu Kosten bis zu 300 Mark kommen. Übrigens saß die Gemeinde damals enger zusammen, denn heute ist das Gotteshaus nur für 600 Plätze ausgelegt.

## Kirche brannte ab

Ein halbes Jahrhundert nach ihrer Errichtung brannte die Kirche im Zweiten Weltkrieg 1944 komplett aus. In der kargen Nachkriegszeit gab es dringlichere Probleme, deshalb wurde erst 1953 mit dem Wiederaufbau begonnen. Es dauerte vier Jahre, bis die Segenskirche am 10. November 1957 feierlich wieder eingeweiht werden konnte – verglichen mit den 17 Monaten Bauzeit von der Grundsteinle-

gung bis zur ursprünglichen Einweihung eine lange Zeit. Die schwerste der drei Glocken erinnert mit ihrer Inschrift an den Verlust: „Die Glocken der Segenskirche, mit der Kirche zerstört, am 15.02.1944 durch den Opfersinn der Gemeinde erneuert Weihnachten 1956.“ **bod**



Die Segenskirche

Foto: bod



## Wir suchen

- **Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten und Assistentinnen**
- **Medizinisches Fachpersonal**
- **Quereinsteiger**, die Interesse an der Arbeit mit Menschen im Anmeldebereich haben
- **Mitarbeiter**, die uns bei allen Bürotätigkeiten unterstützen

Wenn Sie Interesse an einem dieser vier Aufgabenbereiche haben, bewerben Sie sich gern bei uns!

## Wir bieten

- ✓ Ein großes Leistungsspektrum an Untersuchungen: digitales Röntgen, MRT, CT, Mammografie, Ultraschall, Knochendichtemessung und Wirbelsäulenvermessung
- ✓ Die Wahl zwischen einem unbefristetem Vollzeit- oder Teilzeitjob, auch ein Minijob ist bei uns möglich
- ✓ Selbstständiges Arbeiten und Zusammenarbeit mit einem netten und gut gelaunten Team
- ✓ Kostenlose Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen
- ✓ Eine strukturierte Einarbeitungszeit
- ✓ Konstruktives Mitgestalten und Optimieren des Praxisablaufes

## Über uns

Das MVZblikk Radiologische Zentrum Nord ist Mitglied eines großen Versorgungsnetzwerkes in Deutschland, der EVIDIA Group.

Hier, am Standort in Tegel erwartet Sie ein Team von 7 Ärztinnen und Ärzten, sowie ein Team von im Moment 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Da wir den Service für unsere Patientinnen und Patienten gerne noch erhöhen wollen, freuen wir uns über jeden neuen Mitarbeiter, der Lust hat, mit uns daran zu arbeiten.

Ihre Bewerbung können Sie unkompliziert, mit Rückrufnummer an Verena Kaie Ltd. MTA kaie@radiologie-zentrum-nord.de senden.

**MVZ blikk Radiologisches Zentrum Nord**  
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin  
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### KONZERT

#### Uralten Lieder

Musik aus den schottischen West Highlands mit Eilidh Shaw (Geige, Gesang) und Ross Martin (Gitarre). Das Repertoire dieses Ehepaarduos umfasst eine Kombination aus originellen Eigenkom-



positionen, uralten Liedern sowie Melodien aus den unterschiedlichsten schottischen Fiedel-Traditionen.

**13. April, 19.30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6  
Tickets 10/ 15/ 20 Euro unter  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

### SPRECHSTUNDEN

#### Sven Meyer

Bürger-  
sprechstunde

**jeden Mittwoch,  
17–19 Uhr**



MdA SPD

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67  
oder [info@sven-meyer.berlin](mailto:info@sven-meyer.berlin)

#### Rentensprechstunde mit Versichertenberater Helmfried Hauch

Die Sprechstunde findet im  
Bürgerbüro von Bettina König,  
Amendenstraße 104 am **18.04.,  
15 bis 16.30 Uhr**, statt.

Nur mit Anmeldung unter Tel. 40 72  
43 36 oder [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de)

#### Stephan Schmidt

Bürger-  
sprechstunde

**Mo, 4. 4.,  
13 – 14 Uhr**



MdA CDU

Wahlkreisbüro Stephan Schmidt  
MdA, Oraniendamm 68

Um vorherige Anmeldung unter  
[buero.stephan-schmidt@cdu-reinickendorf.de](mailto:buero.stephan-schmidt@cdu-reinickendorf.de) wird gebeten

Bürgerchat auf WhatsApp:  
Tel. 0176/35 34 42 90

Telefonsprechstunde

**Mo, 03.04., 10 – 11 Uhr**

**Mi, 12.04., 12 – 13 Uhr**

Unter der Tel. 40 39 57 93 können  
Bürger aktuelle Fragen stellen.

### TREFFEN

#### DUFT

Deutsch-Ukrainisches  
Freundschaftstreffen;  
wöchentliches Treffen für  
Althermsdorfer und ukraini-  
sche Neuhermsdorfer

**7. April,  
15.30–17.30 Uhr**



Gemeindesaal der evangelischen  
Kirche in Hermsdorf, Wachsmuth-  
straße 25

### LESUNG

#### Lügen über meine Mutter

Daniela Dröscher liest aus ih-  
rem Roman. Sie erzählt vom  
Aufwachsen in einer Familie,  
in der ein Thema alles be-  
herrscht: das Körpergewicht  
der Mutter.

Foto: Kiepenheuer & Witsch

**19. April, 19.30 Uhr**

Humboldt-Bibliothek,  
Karolinenstraße 19, Eintritt 4/ 8 Euro



### VERNISSAGE

#### Jedes Leben zählt

Die Fotoausstellung the-  
matisiert die Seenotrettung  
im Mittelmeer und ihre  
Bedeutung. Die Bilder ent-  
standen während Einsätze  
der Organisation Sea-Eye. Es  
sind Mitglieder der Sea-Eye  
Organisation anwesend,  
die über die Seenotrettung  
informieren und Erfahrungen  
teilen. Im Anschluss Aus-  
tausch. Ausstellungsdauer:  
17.04. – 14.07.2023

Foto: Gitarrenensemble Bruno Henze



**14. April, 18 Uhr**

resiART, Residenzstraße 132  
Infos: Tel. 28 03 29 96; [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de)  
[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

### MUSIK

#### Klavierklänge

Am Klavier: Kaja und Kléja  
Kašubait (Litauen/ Deutsch-  
land). Klaviermusik zwei- und  
vierhändig u.a. von Joseph  
Haydn, Ludwig van Beetho-  
ven, Frédéric Chopin und  
Franz Liszt Foto: promo

**2. April, 17 Uhr**



Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krü-  
ger-Damm 115, Eintritt frei

### AUSSTELLUNG

#### Refugium

Bilder von Nora Sturm.

Foto: Nora Sturm

**bis auf weiteres**

SPD-Bürgerbüro Sven Meyer, Guß-  
dorfstraße 16



### FAMILIE

#### Ostern in den Hallen

Der Osterhasen kommt ins  
Shoppingcenter und hat  
süße Überraschungen im  
Körbchen.

**1., 2., 8. April,  
14–18 Uhr**

Hallen Am Borsigturm  
Am Borsigturm 2  
[www.hallenamborsigturm.de](http://www.hallenamborsigturm.de)



### MUSIK

#### Nix geht über Live

Die A-Cappella-Formation  
Alte Bekannte bietet eine  
große musikalische Bandbrei-  
te ihrer selbstgeschriebenen  
Songs und eine spontane  
Bühnenshow.

Foto: Reservix-System

**2. April, 18 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal  
Eichborndamm 213, Karten ab 45 €



### AUSSTELLUNG

#### Gemaltes Reinickendorf

Öl- und Acrylbilder von Sabi-  
ne Reichert

Foto: Sabine Reichert

**bis 1. Mai, Mo, Mi und Fr  
11–18 Uhr,  
Sa + So 12–18 Uhr**

Café Züri, Senftenberger Ring 51  
[www.cafe-zueri.de](http://www.cafe-zueri.de)



### MARKT

#### Flohmarkt

Familienflohmarkt mit  
Kinderprogramm. Außerdem:  
8. April, 13–18 Uhr: Oster-  
fest mit Ostereiersuche und  
Lagerfeuer

Foto: pixabay

**2.+7. April, 11–16 Uhr**

Alte Fasanerie Lübars  
Fasanerie 10  
[alte-fasanerie-luebars.de](http://alte-fasanerie-luebars.de)



### AUSSTELLUNG

#### 18. Freie Nordberliner Kunstaussstellung

Seit 1984 wird im 2-Jahres-  
rhythmus die juryfreie FNK  
(Freie Nordberliner Kunstauss-  
stellung) im LabSaal von  
Mitgliedern des Vereins or-  
ganisiert. Vernissage: Freitag,  
31. März, 18 Uhr

Foto: Labsaal



**1.–16. April**

Labsaal Lübars  
Alt-Lübars 8, [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de), Sa  
und So, sowie an Feiertagen 11-18  
Uhr geöffnet



**FAMILIE**

**Tüftel-Samstag**

Der Tüftel-Samstag richtet sich an Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren. Wir basteln mit Elektronik, programmieren Roboter, drehen unsere eigenen Trickfilme mit Stop Motion, gestalten mit dem Lasercutter bunte Masken und vieles mehr.

Foto: HuB

**1. April, 13–15 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, ohne Anmeldung

**KONZERT**

**New Orleans Jazz**

Die 20er Jahre werden im Loci Loft aufleben! Mit all ihrem Laster, mit all der Lust und Amüsierwut, die diesem Jahrzehnt inne wohnen. Burlesque mit Lotti Lieblich, Elsie Marley und heißesten New Orleans Jazz. Live gespielt vom Time Rag Department! Revue Feeling. Foto: Irish Heartbeat



Loci Loft, Oraniendamm 72  
Tickets 32 Euro unter  
www.loci-loft.de

**14. April, 20 Uhr**

**AUSSTELLUNG**

**Berliner Kindheit um neunzehnhundert**

Bilderzyklus von Susanne Runge. Passend dazu präsentiert Roland Jerzewski seine Hommage auf Walter Benjamin als Erzähler.



Bild: Susanne Runge

**April, während der Öffnungszeiten**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei

**COMEDY & KONZERT**

**Dragshow**

Gemeinsam mit Lucas Lehner (bekannt durch DSDS) gestaltet Dragqueen Nikita die Show als eine Mischung aus Comedy und Konzert. Anzüglichkeiten inbegriffen.

Foto: Loci Loft

**7. April, 20 Uhr**

Loci Loft, Oraniendamm 72  
Tickets 20 Euro unter  
www.loci-loft.de



**KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN**



**Informationen zum Coronavirus**

Tel. 90 28 28 28

**Berliner Krisendienst für Reinickendorf**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr,  
Berliner Straße 25  
Tel. 390 63 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei  
Tel. 0800 – 011 60 16

**BIG-Hotline**

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: www.big-hotline.de

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich  
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

**Frauenkrisentelefon**

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen  
Tel. 615 42 43 | Tel. 615 75 96  
(Migrantinnenberatung)

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**

Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsoptioner  
Tel. 11 60 06  
Onlineberatung:  
www.weisser-ring.de

**Kinderschutz-Hotline**

Tel. 61 00 66

**Kindernotdienst**

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

**Jugendnotdienst**

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

**Mädchennotdienst**

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

**Psychiatrische Hilfe für Angehörige von Erdbebenopfern in Syrien und der Türkei**

Psychosoziale Unterstützung in der jeweiligen Muttersprache  
Tel. 130 14 19 85, transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de (Terminvereinbarung)

Ambulatorium Seelische Gesundheit, Zentrum für transkulturelle Psychiatrie, Waldstraße 86-90

**AUSSTELLUNG**

**Issue of Language**



Die Werke von Vlada Ralko und Volodymyr Budnikov beschäftigen sich mit dem Thema Krieg. Mit Linien repräsentieren sie momentane Geschehnisse und Emotionen. Foto: Vlada Ralko

**bis 31. März**

resiArt, Residenzstraße 132, Eintritt kostenlos aber nur auf Nachfrage unter Tel. 28 03 29 96 oder per Mail unter info@kunstamt-reinickendorf.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

**Änderungsschneiderei**

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
www.gardinenatelier-berlin.de

**Neuanfertigung und Änderung**

**AUSSTELLUNG**

**Lost Places Link**

Ausstellung der Volkshochschule mit Fotografien von Michael Link. Er fotografierte verlassene und aufgegebene Orte.

Foto: Michael Link

**bis 29. September**

Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 6, 3. OG, montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, Eintritt frei



**KONZERT**

**Un bouquet de fleurs**

Sänger der Staatsoper Unter den Linden präsentieren einen bunten Strauß voller

Melodien – romantische Lieder, Arien und mehr.

Foto: Staatsoper Berlin

**31. März, 19.30 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6,  
Tickets 10/15/20 Euro unter  
www.centre-bagatelle.de

**GRUPPE**

**Frauengruppe**

Offenes Gruppenangebot für Frauen und Mütter aus allen Ländern. Bei einem gemeinsamen Frühstück wird gesprochen über Kinder, den Alltag, Erfahrungen, Sorgen ... Die Gruppe findet immer montags statt. Anmeldung: Tel. 76 73 33 50, familienberatung-reinickendorf@immanuel.de

**17. April, 10–12 Uhr**

Immanuel Beratung Reinickendorf, Markstraße 4  
Eintritt frei

**Glasbau Proft**

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

- Verglasungen aller Art
- Gebäudedienste
- Schädlingsbekämpfung



**www.Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



# RAZ PINNWAND



Da denkt man, Corona ist vorbei – und dann fällt einem dieses Rad unweit des Borsigturms ins Auge. Der Besitzer oder die Besitzerin hat sich sicher schon den einen oder anderen Spruch anhören müssen. Oder? Foto: bek

Johanneskirche Frohnau  
Zeltinger Platz 18

**Männerchor der Luftwaffe Niederlande und Blasorchester der Musikschule**

**29. April, 18 Uhr**

Benefizkonzert – Eintritt frei

**Wir suchen ein Zuhause!**

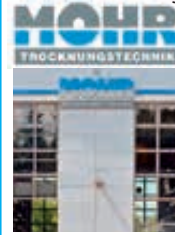


Gino und Sissi brauchen ganz dringend ein neues, liebevolles Zuhause. Da ein Familienmitglied sehr erkrankt ist, müssen die beiden leider so schnell wie möglich umziehen. Die beiden Geschwister müssen unbedingt zusammen bleiben. Sie sind im April 2021 geboren und ohne Mama groß geworden. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68, Infos: [www.tieresuchenfreunde.de](http://www.tieresuchenfreunde.de) Foto: Tiere suchen Freunde

**Wir suchen Sie!**

**ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)**

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: [bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de](mailto:bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de)  
[www.mohr-trocknungstechnik.de](http://www.mohr-trocknungstechnik.de)



„Aus persönlichen Gründen haben wir uns entschlossen, unser Café in der Buddestraße nicht mehr weiter zu betreiben. Wir gehen nun neue Wege [...]“ Ein Zettel mit diesen Informationen hängt am Budde Cafe in Tegel. Foto: Falko Hoffmann

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanierung  
Fassadensanierung



**030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

[ligorio.david@web.de](mailto:ligorio.david@web.de)

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**

Stadtteilbibliothek  
Reinickendorf-West  
Auguste-Viktoria-Allee 29-31

**Das große Osterbasteln**

**31. März, 16.30 Uhr**

Eintritt frei,  
für Kinder ab 4 Jahren

deutsches Bundesland	Nasenloch des Pferdes	Vorname der Nielsen †	Schienenweg	hin und ...	Ostseeinsel	Schmierstoff	italienischer Männername	Strom durch Sibirien	Luftreifen	kleine Märchengestalt (Schlaf)	kirchlicher Titel im Orient	roter Farbstoff	Ellbogenknochen (med.)	Landkreis in Japan	aufregendes Erlebnis
Feigling (ugs.)						Sportgefährt			10	ein Weißwal					
			4			Teil des Wortes	mit Freude			früherer dt. Fußballer (Uwe)	Verein			2	
einfache Grundregel		Wappentier			Bühnenrolle	Ausstellung			russisches Bauernhaus	tropische Baumsteppe					Geräte justieren
			Stückzahlentlohnung	Kinderlähmung (Kw.)		8	Verpackungskunststoff (Abk.)	Biene		Feuerlandindianer					
Gestalt bei Wagner		indischer Bundesstaat				3	Stück für acht Instrumente	leidlich, erträglich		Ornamente		Film von Steven Spielberg			
Gewürz				Ballettschülerin	Blasinstrument			arabisch: Sohn		härten, abhärten	Jazzvariante (Kw.)				
		Holz zerteilen		Umgangsform				Geltung, Ruf, Prestige					griech. Göttin des Rechts		
dt. Rundfunksender (Abk.)	Küsten-schiff	Blues-Musik			engl. Fürwort: es			Luftkissen im Auto		Kfz-Z. Trier	freier Verteidiger beim Fußball	englischer Artikel			
Film-Sternchen										zur Folge haben	Arbeitsgerät im Büro				
	7			unglaublich, super (ugs.)	chem. Zeichen für Astat					Besitz, Eigentum			Fluss in Belgien	griechische Unheils-göttin	Wassermangel haben
dumm	die Heilige Schrift (Mz.)	Ziffer einer elektr. Anzeige								Teil der Schreibmaschine	Hochgebirgspflanze	Katzenlaut			
König der Elfen					um Antwort bitten	italienischer Artikel									
persönl. Geheimzahl (Abk.)		Entschuldigung! (franz.)	Bundeskriminalpolizei der USA												
griechischer Buchstabe	Geliebte von Ludwig XIV.	Mehrzahl										musik.: schnell	persönliches Fürwort		
			ungenau, ver-schwommen			1	nachtaktiver Vogel			im Jahre (latein.)	US-Schauspielerin (Liza)	germanische Gottheit		Geistesblitz	
Warnsignal-ruf				Frauenname	sächliches Fürwort		Vorname der Nosbusch	Teil einer Zeitung	zwei-jährlich	Dung			Verhältniswort		
		wegen	Zeitmaß					Ureinwohner Amerikas						kleiner Sack	
unbestimmter Artikel	Frage-wort				schwedischer Männername	Hast			englischer Gasthof		ein Mineral	hebräisch: Sohn			
Jugendlicher (Kw.)			Grundstoffteilchen	Hilfe, Unterstützung					Zelt der Indianer	Fluss durch Berlin				deutsch-franz. TV-Sender	
Geldwertverfall	langweilig	Kiefernart			bestimmter Artikel	süd-deutsch: sowieso	chem. Zeichen für Natrium	instabil	span. Mehrzahlartikel	Schnelligkeit		englisches Fürwort: sie	deutsche Vorsilbe: schnell		
											alt-römische Kupfermünze	Holzraummaß			
Schluss		Stammvater der Athener			höchster militärischer Rang					Gemeinplatz					
		ein Apostel							dänischer Radprofi (Bjarne)			kleinste organische Einheit			

Wir können auch anders!

**FLYER  
BROSCHÜREN  
SCHILDER  
WEBSEITEN**



Interesse? 030 43 777 82-0

**RAZMedia**  
EINFACH MEHR DAVON

**RAZ Media GmbH**  
info@raz-media.de  
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

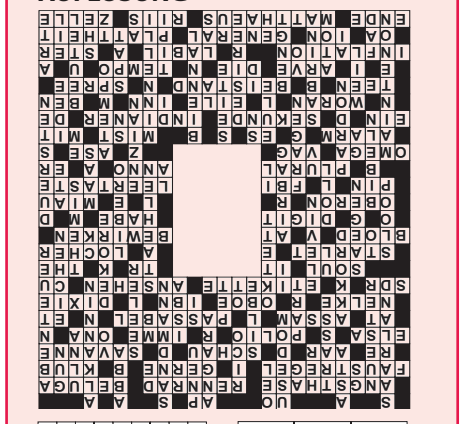
	2		9	6				4
		3			1			
1	5	6	8			7		
6	8		4		7	5		
		4		7		8		
		5			3		2	9
		8			7	2	5	1
			2		9			
5			4	8		6		

SUDOKU schwer

				7				
7	6							3
		5		4	8	2	6	
5				7		4		
	7			9			1	
		4	2					6
	2	6	4	3		8		
1							9	4
				5				

**AUFLÖSUNG**

AUSTRALIEN



RAZMedia  
EINFACH MEHR DAVON  
RAZ Media GmbH  
info@raz-media.de  
www.raz-media.de

SUDOKU schwer

mittel

## Freches aus Frohnau

Cartoon des Künstlers „Feet“: Schwarzes in Farbe



Die guten Vorsätze im Frühling.

FEET-Cartoons können im Buchhandel oder bei [gfeet@web.de](mailto:gfeet@web.de) bestellt werden.

## BLAULICHT



### Brandstiftung im MV



Die Spuren des Brands sind deutlich zu sehen. Foto: Alicia König

**Märkisches Viertel** – Mehrere Keller eines Wohnhauses am Senftenberger Ring standen am Vormittag des 20. März in Flammen. Gegen 10.35 Uhr bemerkte ein Mieter Feuer aus dem Bereich der Mieterkeller und alarmierte die Feuerwehr. Die Brandbekämpfer löschten die Flammen nach mehreren Stunden. Fünf Menschen erlitten Rauchgasvergiftungen und wurden in Krankenhäuser gebracht. Das Haus wurde beschädigt, Wohnungen sind nicht direkt betroffen, jedoch muss die Strom- und Wasserversorgung für längere Zeit unterbrochen werden, so dass ein Bewohnen nur eingeschränkt möglich ist. „Es ist traurig, dass

Menschen die einen schönen Wohnraum hatten, Opfer einer mutmaßlichen Brandstiftung geworden sind“, sagte eine Bewohnerin. Eine Nachbarin aus dem Nebenhause: „Wir hatten Angst um die Menschen.“ Ein Brandkommissariat beim Landeskriminalamt ermittelt wegen schwerer Brandstiftung.

### Handgranate gezündet

**Reinickendorf** – Zwei Frauen im Alter von 42 und 48 Jahren und ein Mann (61) wurden verletzt, als ein ebenfalls 61-Jähriger am 24. März gegen 23.15 Uhr eine Handgranate vor dem Eingang eines Mehrfamilienhauses an der Pankower Allee gezündet haben soll. Anschließend soll der Tatverdächtige auf die 42-Jährige und den 61-Jährigen zugestürzt sein und diese mit einem Messer angegriffen und verletzt haben. Nach der Tat flüchtete der Tatverdächtige in eine Kleingartenanlage. Einsatzkräfte nahmen den Mann dort fest. Alarmierte Rettungskräfte brachten die Verletzten zur stationären Behandlung in Krankenhäuser. Bei dem 61-jährigen Verletzten besteht

Lebensgefahr. Die Ermittlungen dauern an.

### Sohn bedroht Mutter

**Reinickendorf** – Kräfte des Spezialeinsatzkommandos nahmen in der Nacht zum 21. März einen Mann fest, der zuvor seine Mutter mit einer Schusswaffe bedroht haben soll. Die 72-Jährige hatte kurz vor Mitternacht die Polizei verständigt, nachdem ihr 43-jähriger Sohn plötzlich in ihrer Wohnung in der Simmelstraße erschienen war, sie mit einer Schusswaffe bedroht und Geld von ihr gefordert haben soll. Die Frau hatte aus der Wohnung flüchten können. Wegen der Bewaffnung des Mannes wurde das Spezialeinsatzkommando hinzugezogen. Die Kräfte nahmen den 43-Jährigen gegen 1.20 Uhr fest und fanden in der Wohnung eine Schreckschusswaffe. Gegen den Mann liegt zudem ein Haftbefehl wegen einer Betrugstat vor. Die 72-Jährige, die sichtlich unter dem Eindruck des Geschehens stand, wurde von Rettungskräften versorgt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht.

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Wie Berlin, nur im Kleinen

Im Gespräch mit Petra Lölsberg



Foto: privat

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf ist so groß, so vielfältig und so divers wie Berlin, nur eben im Kleinen.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gemacht haben?

Die Humboldt-Bibliothek muss man unbedingt besucht haben und bei einem guten Buch vor allem den Blick aus dem West-Fenster genießen!

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk

Ich liebe die Fähre von Tegelow nach Spandau. Die Stimmung zu verschiedenen Zeiten ist wunderbar und ich fühle mich jedes Mal wie auf einer Ozeanüberquerung.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Im Südtunnel des S-Bahnhof Hermsdorf bei einem Pint (Getränk) und cooler Live-Musik im Brit Pub.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs)kalender?

Die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, weil dieses Festival seit 14 Jahren viele Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren nach Reinickendorf bringt. Viele davon kommen zum ersten, aber nicht zum letzten Mal!

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass mein Lieblings-Bäcker mit seiner Filiale in der Tegeler Ziekwstraße nun auch bei uns das für mich beste Brot Berlins anbietet. Ich empfehle das „Vinschgauer“!

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Der erbarmungswürdige Zustand der Straßen in allen Ortsteilen unseres schönen Bezirkes! Und zwar für alle: für Radler, Autofahrer und Fußgänger.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Ich finde das Engagement des Grundbesitzervereins Frohnau bemerkenswert, wie er die historischen Besonderheiten der Gartenstadt aktiv bewahrt.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Musik (Klaus Voormann), Dichtung (Oskar Loerke), Kunst (Hannah Höch)

Seit 2021 ist Petra Lölsberg für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek Reinickendorf zuständig. Die studierte Kommunikationswissenschaftlerin wohnt seit 1999 mit ihrer Familie in Frohnau. Als Gründungsmitglied der Akademie für liberale und mediale Bildung ist Lesen ihre Herzensangelegenheit. Petra Lölsberg engagiert sich deshalb seit vielen Jahren für die Leseförderung, die ihr besonders wichtig ist. **kbm**

Wir wünschen unseren Lesern und Anzeigenkunden frohe Osterfeiertage.  
Ihr RAZ Team

# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**  
(030) 43 777 82 - 0 oder  
Anzeigen@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de